#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

304 (4.7.1907) Mittagausgabe

Expedition: Birfel und Lammitrage Ede Brief- ob. Telegr.-Abr. laute

Badifche Preffe", Karlsruhe. Bejug in Karlsrufe: Monatlich 60 Pig. Frei ins Saus geliefert: Bierteljährlich: DR. 2.10. Musmarts: bei Abbolung

am Boftichalter M. 1.80. Durch ben Briefträger täglich 2 mal ins Saus gebracht . 2.52.

Gingelne Dummern 5 Pfg. Die Betitzeile 25 Pfg.

bie Reflamezeile 70 Big.

General : Unzeiger der Refidenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenfte Tageszeitung in Rarleruhe.

Wöchentlich 2 Rummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", wonatlich 2 Nummern "Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanduch und 1 fconer Bandkalender, fowie viele fonitige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentengahl aller in Karlsrube ericheinenden Seitungen.

Gigentum und Berlag bon &. Thiergarten. Berantwortlich für ben politischen, unterhaltenden und lotalen Teil

II. Frhr. b. Gedendorff, für ben Anzeigen-Teil fämtlich in Karlsruhe

Auflage:

gebrudt auf 2 3willings-

In Rarisruhe und nachfter Umgebung über

22 000 Abonnenten.

Mr. 304.

Rarlsruhe, Donnerstag den 4. Juli 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

#### Deutschland und Kiauticou.

# London, 2. Juli. In der "Ball Mall Gagette" ichreibt unter Diejer Spigmarte Mr. Angue Samilton:

Das Gerucht, daß Deutschland beabsichtige, fein Broteftorat im Riautichon aufzugeben und die Probing wieder an China abzutreten, evicheint im bochften Grabe unwahricheinlich. Bie die Dinge heute liegen, bebeutet biefes Gebiet für bas beutsche Baterland eine große Auslage von staatlichem und privatem Kapital. Gering angeschlager würde mohl China minbeftens 12 000 000 Bfund Sterling gu gahler haben, ehe Deutschland daran dächte, sich aus dem nördlichen Chino gurudzuziehen. Go wlinschenswert es auch für die beutsche kaiserliche Regierung fein mag, herzliche Beziehungen mit ber dinefischen Regier ung &: pflegen, so steht es doch sicher, daß bies nicht auf Kosten Kiautschous geschehen wird. In der Tat ist in einer Beziehung Riauticou ber Bunft, um ben fich bie gange Bolitit Deutschlanbs im Fernen Dien breht, und wenn auch feine Mbtretung mit dem Aufgeber einer aktiven Politik nicht gleichbebeutend mare, fo ift boch ber Befit bon Rigutichou ein fo wichtiger Fattor in ber Stellung Deutschlands an der chinefischen Rufte, daß feine Abtretung gang außer Frage fteht.

Bahrend die Bucht von Kiautschou die Möglichkeit geboten hat, eine Flottenstation zu schaffen, hat die chinesische Provinz von Schantung Deutschland Gelegenheit geboten, bie Sanbelssuprematie, die Groß: britannien im mittleren China jo lange behauptet hat, erfolgreich angugreifen. Durch die mit deutschem Rapital gebauten Eifenbahnen ift in diefer Beziehung ein bedeutender Borftoft gemacht worden. Abgesehen von den noch weiter geplanten Eisenbahnbauten und den verschiedenen anderen Blanen gur Entwicklung des Sandels, fpielt auch Riauticou und Tfingtau eine wichtige Rolle in ber beutschen Beltpolitik. Tfingtau ift nur ber auferste norblidje Buntt einer Ginfluffphare, die noch nicht abgegrenzt ift, die sich jedoch wahrscheinlich nach bem Siben hin bis nach Swatow erstreden wird, wo die Möglichkeit geboten ist, eine zweite Aluttenstation zu errichten. Mit Swatow im Guden und Tsingtau im Norden wird bei ber Schnelligkeit, mit welcher Deutschland seine wich tige Stellung in Hankow befestigt, diese Stadt wohl die westliche Grenze der Einflußsphäre bilden. Eine solche Politik und ihre erfolgreiche Durchführung gehört durchaus nicht zu dem Unglaublichen. Es erscheint mur jenen ummöglich, die glauben, daß Deutschland im stande wäre, Kiautschou aufzugeben, während dieses gleichbebeutend wäre mit bem Breisgeben ber vorteilhafteften und bominierenbften Stellung, bon der aus die Möglichkeit geboten ist, weiteren Einfluß und weitere Aus-

Santow ist heute ebenfo gut eine dertiche Einflußsphäre wie eine ruffische und deutsche Interessen konkurrieren da sehr erfolgreich mit den britischen. Gbenso zeigt Swatow, das vor feiner langen Zeit noch die deutsche Flagge nur unwillig anersannte, heute schon gang ausgessprochen die Borherrschaft der Deutschen. Wendet man sich nun von Swatow und über Santow nach bem Pangtje-Tal hinaus, fo treten bie Bemühungen Deutschlands, in dieser Region, die bisher so gut wie Groß. britannien gehörte, Einfluß zu gewinnen, deutlich herbor. Bon welcher Seite immer man baber die Stellung Deutschlands zu China betrachtet, so ift es immer biefelbe und weift darauf hin, daß Tfingtau ben Sauptund materiell bilbet bas Kiautschau-Brotektorat die Achse der Weltmacht-

ftellung Deutschlands im Fernen Diten. Mit der Befigergreifung von Riauticon bat Deutschland un ftreitig ben Abfichten Ruflands in diefem Erdwinkel einen Riegel vorgeschoben. Sobald es festen Fuß gesaßt hatte, wurde ans Werk gegangen, sich dort eine uneinnehmbare Stellung zu sichern. Keine Auslagen wurben babei gespart und Riauticou in furzer Zeit in eine erftflaffige Flottenstation umgewandelt, deren Wert für das deutsche Geschwader an der chinesischen Kuste nicht hoch genug angeschlagen werden kann. Sand in Sand damit ging ber schrittmeife Aufban eines Mittelpunttes

fommen zu fein, jo ift die hoffnung boch nicht ausgeschloffen, Riautichen einmal hongtong ben Rang ablaufen und ben Sandel der hinesischen Küste von Shanghai an sich reißen wird. Im hinblid auf dieses Ziel ist Tsingtan angelegt worden. Breite Straßen, schöne Läben, fomfortable Hotels, gute Kanalisierung und erstflassige Basserbersorg ung machen es beute ichon geeignet, jum Sanbelszentrum bes Norbens Bu werden. Die Stadt ift ausgesprochen beutsch in ihrem Charafter und nichts fehlt, was ihr zu der großen Rolle verhelfen könnte, die ihr zugedacht ist

Mis Rapitalsanlage hat fich Tfingtan allerdings bisher für die darauf verwendeten Millionen nicht rentiert. In ber Tat, die Stadt ift von der Subsidie abhängig, die von Jahr zu Jahr wächst und in diesem Jahre schon eine halbe Willion Pfund Sterling überschritten hat. Die Tatjache aber, daß die kaiserliche Regierung für einen besonderen 3weck an den Ufern der Riautschou-Bucht eine Musterstadt gegründet und den Hafen zu einer Flottenstation umgewandelt hat, kann als Beweis gelten, daß Deutschland nicht geneigt ift, den einmal gefaßten Galt wieder aufsugeben. Da außerbem die Stellung Deutschlands im Fernen Often davon abhängt, das begonnene Werk zum erfolgreichen Ende zu führen, so liegt noch weniger Grund vor, dem Berichte Glauben zu schenken, der, wenn auf Bahrheit beruhend, in die Sande Japans spielt, und ber dinefischen Regierung bie Schwäche ber beutschen Stellung berraten

#### Ein Madagastar-Schwindel.

D. London, 1. Juli. Gin Riefenschwindel, ber jahrelang betrieben vurde und auch des politischen Anstriches nicht entbehrt, ist jetzt endlich unfgebedt worden. Derfelbe scheint unsprünglich von einem Reger in Szene gefett worden zu fein, der in London feine Ausbildung genoß und in die Gesellschaft eingeführt, als Sohn eines schwarzen Fürsten die Bekanntschaft einiger hochstehender Damen machte. Unter diesen efand fich auch Frau Elizabeth Horne, eine ältliche Dame, die Tochter des verstorbenen Bischofs Dr. Cowie. Dieser Dame und ihrer Freundin Frau Catherine Christie, einer Witte, wußte ber interessante dwarze Pring allerlei Geschichten über feinen ungeheueren Befit in Madagastar zu erzählen, "das eigentlich seinem Bater gehörte" und dlieglich erffarte er, biefen feinen Befit bon 32 000 Quabratmeilen Frau Horne übermachen zu wollen, aus Daufbarkeit für die großen Geälligfeiten, die fie ihm erwiesen. Unter biefen Gefälligfeiten figutierten auch einige hundert, wenn nicht taufend Pfund Sterling. Der Bring riet dann Frau Horne, eine Aftiengefellichaft zu gründen, um fich chablos zu halten und bat sie nur, auch an ihn zu benken, wenn das Rönigreich von Madagastar gegründet fei." Er empfahl fich dann und ward nicht mehr gesehen. Angeblich weilt er jetzt in Sierra Leone, eine Adresse aber ist unbekannt und was aus seinem Bater und bessen Fürstentum geworden, weiß man auch nicht.

Frau Borne und Frau Christie stedten nach bem Berschwinden bes schwarzen Prinzen und ihres blinkenden Gelbes die Köpfe zusammen und gründeten ein Synbitat mit bem bescheibenen Anfangstapitale bon er 10 000 000 Bfund Sterling (200 Millionen Mart). Gedructe Pround erft nachdem bas feierliche Beriprechen bes tiefften Stillschweigens zurud. egeben worden war, auch in eine briefliche Korrespondens eingetreten. Die Gewinne, welche die beiden Damen in Aussicht stellten, waren geradezu fabelhaft. Auf dem erlangten Territorium von 32 000 Quaratmeilen waren Diamantgruben, foloffale Golbfelber, Gilber, Rupfer, turg Reichtümer, welche die fifchniten Träume übertrafen. Mis Anfangsbivibenbe wurden für jedes eingezahlte Bfund 200 Bfund Sterling

des Sandels und wenn dies heute noch weit davon entfernt ist, voll- weitere Dividende ausgezahlt werden, die auf jedes eingezahlte Pfund 2000 Pfund Sterling (40 000 M) betragen follte. Es ift taum glaublid, aber auf dieje gang berschwommenen Angaben bin und auf einen Briefbogen, der das bon dem Pringen überzeichnete Dofument bilbete, wurde es den beiden alten Damen — Frau Horne ist heute 60 und Frau Chriftie 80 Jahre alt — möglich, während ber letten gehn Jahre einige hundert Berfonen gum Beitritt gu dem Sunditat und gur Ginzahlung von Beträgen in der Sohe von 5 bis 2000 Pfund Sterling

> Beide Damen find sehr eifrige Kirchengängerinnen und wegen ihrer Bohltätigkeit, die ihnen bei dem großen und leichten Erwerb nicht schwer fiel, hoch angesehen. Das Bertrauen, das fie genoffen, erleichterte ihnem Geschäft. Unbegreiflich bleibt es, daß ihre Klienten, und namentlich Klientinnen, für eine so langeZeit das ihnen auferlegteStillschweigen gehalten und sich immer wieder durch allerlei Vorspiegelungen mit der Rahlung der ersten Dividende hinhalten ließen. Schließlich aber wurde es doch einer Dame, die gleich zu Anfang der Bildung bes Syndikats 1000 Pfund Sterling in die Hände der Frau Horne, der fünftigen "Königin von Madagastar", gelegt hatte, verbächtig und fie beriet fich mit ihrem Rechtsanwalt. Diefer stellte alsbald durch die französische Botichaft in London eine Anfrage bei ber frangofischen Regierung, wie es sich mit dieser angeblichen Landfonzession von 32 000 Quadratmeilen, also annähernd einem Fünftel von ganz Madagastar, verhalte. worauf die Antwort einsief, daß der frangosischen Regierung von einer olden Rongeffion ebenfowenig befannt fei, wie bon bem fdwarzen Bringen und daß eine jolche Konzeffion überhaupt nicht erteilt werben würde. Der Schwindel wurde auf diese Weise ruchbar und die beiden alten Damen werden jest von allen Seiten um die Rückahlung der gemachten Einlagen gedrängt, ohne aber, daß sie im stande wären, diese Forderungen zu erfüllen.

> Ob fich ber Staatsanwalt ber Sache bemächtigen wird, ift noch frag-Recht bezeichnend ist es, daß die Damen stets erklärten, sie ließen mur solche Bersonen an diesem ertragsreichen Geschäfte teilnehmen, von denen sie wissen, daß sie das ihnen zufließende große Vermögen tweise und gottgefällig zu verwenden wiffen würden. Die "Königin von Mabas gastar" ftellte ftets zwei Bedingungen: 1. bag die Einleger des großen Blüdes, bas ihnen bevorsteht, würdig find, und 2. daß fie fich eiblich verpflichten, fein Wort von dem "großen Geheimnis" zu verraten, das unter den Eingeweihten stets mir als die "große M.-Affäre" genanns wurde. Die Angelegenheit erregt ungeheures Aussehen und zieht weitefte Rreife.

#### Cages : Rundichan. Deutsches Reich.

hd Berlin, 4. Juli. (Tel.) Die in einem Teile der Breffe umlaufenden Gerüchte bon Beranderungen im auswärtigen biplomatischen Dienst erweisen fich lediglich als Bermutungen. Ebenso wie der Botichafter Sped von Sternburg feinen Boften nicht banernd verlaffen bat, tehrt Freiherr Rarfchall von Bieberspekte wurden nicht ausgegeben. Es wurde nur mündlich verhandelt stein nach Schluß der Haager Konferenz nach Konstantinopel

> = Berlin, 3. Juli. Der Dampfer "Billehab" bom Rorddeutschen Lloyd ist mit dem Ablösungstransport für das oftafiatische Detadement am 2. Juli wohlbehalten in Colombo eingetroffen. Um 3. Juli wird nach Songtong weitergefahren.

= Burgburg, 3. Juli. Der Landtagsabgeordnete Eigen. (4000 M) in Aussicht gestellt und sobald das Gebiet rechtsträftig durck, berger (Zentrum), der den 3. Mürzburger Wahlfreis vertrat, ben Bringen an die beiben Damen übertragen worden, follte eine ift geftorben.

### Der Kurier des Kaisers.

Ein Roman aus unferen Tagen bon C. Crome-Schwiening.

(7. Fortjegung.) Die große Bahnhofsglode ichlug an. Haftig zog der Schlaf-

wagenkontrolleur Sjonja mit fich fort. Es war die höchste Zeit Erbebend fah der Schaffner durch das Dunkel der Berbindung des Schlafwagens mit dem nachfolgenden Salonwagen erster Alasse den großen, hageren Herrn in den Korridor des Schlaswagens treten.

Hatte er etwas gesehen?

Befehlen Eure Hochwohlgeboren — — — " Der Herr beachtete ihn nicht.

Der Schaffner eilte in den nächsten Wagen hinüber, mit gitterndem Herzen. Jedes längere Berweilen machte auch ihn ber-

Der Sagere burchichritt den gangen furgen Bug bis jum Padwagen. Jest zeigte sich das erste Beichen einer Erregung bei ihm. Seine Stirn war gefurcht.

Die Dame im Belg, die seine Aufmerksamkeit eregt hatte war feinen Bliden entschwunden. Go tonnte fie nur im Schlafwagen fein. Seltsam, zu so früher Stunde!

Er fehrte in den Gang diefes Bagens gurnd.

Sier traf er den Kontrolleur, der in einem der Compartiments etwas ordnete.

Eine befehlende Sandbewegung des Hageren ließ ihn herantreten.

"Saben fich fcon Paffagiere guriidgezogen?" "Nur eine Dame!"

Belche?"

Der Schlafwagenbeamte zuckte die Achieln.

Ich fah wenig von ihr. Sie schien jung, trug einen kostbaren Pelz mit einem Baschlik, der ihr Gesicht gang verhüllte! "Weiter!"

"Da ist kein "weiter", Herr! Ich habe der Dame ihr Com- I der geheimsten Schlingen!

partiment geöffnet. Dort, Nr. 7 da. Die Dame hat fich sofort

Wieder das fast unmerkliche Ropfnicken. "Merk auf! Ich nehme in dem ersten Abteil des bor diesem Schlaswagen laufenden Wagens Plat. Sobald diese Dame jene Botschaft seine Dokumentenmappe überreichen, ein paar höfliche Tur dort verlägt, meldest du es mir, und hüte dich, wenn du mir nicht gehorchst!" Die schläfrigen Augen öffneten sich weit und

jengenden Kraft dieses Blides die eigenen Augen schloß.

Gelaffen schritt der Hagere dem bezeichneten Abteil zu, war fich in eins der Politer und zündete fich eine Zigarette an.

Wieder lagen die faltigen Lider über den Augen. Keir Muskel in dem Gesicht des geheimmsvollen Reisenden, der über gang Rufland zu gebieten schien, zudte. Bäre nicht die leichte, uftende Rauchwolfe der Pappros gewesen, die sein Mund in furgen Zwischenräumen entströmen ließ, man hatte einen rubig Gedanken von seiner Umgebung zu ihm selbst zurud. Schlafenden vor sich geglaubt.

Und doch arbeitete fein Sirn fieberhaft!

Erfrischt von dem vortrefflichen Tee und dem Abendimbig den er eingenommen, war der Feldjägerleutnant Arthur Degen in den Erpreß gestiegen.

Er hatte sich ein Rauchabteil gewählt, seine Effekten forglich handbereit gelegt und zündete sich nun eine der mitgeführten guten Zigarren an.

Die Zigarre würde ihn wach halten in dieser Racht. Wenn er der Warnung auch insgeheim spottete — so ganz wollte er sie doch nicht außer acht laffen.

Aber er hatte ja helle Augen, einen ausdauerungsfähigen Rörper und Energie.

Er wurde die Augen nicht ichließen, bis der Bug in den Petersburger Bahnhof einlief.

Da war er also wieder in Rugland - dem Lande, bon dem jest jeder Mund voll war! In Lande der offenen Gewalt, wie geworden.

Der Feldjäger lächelte.

Niemand hatte von ihm die geringste Notiz genommen.

Selbst sein Coupé war leer geblieben bis auf ihn. Unnötige Besorgnis! Er würde morgen in der deutschen Worte hören, einen oder zwei Tage hindurch fich wieder mit Muße und Behagen Petersburg betrachten und dann feine Dofuein Blit aus den stahlgrauen Augen traf den Mann, der vor der mentenmappe in der deutschen Botschaft wieder in Empfang nehmen, um fie in Berlin im Ausmärtigen Amte gu überreichen und "Ich werde — sicher werde i ——!" stammelte der zu neuem Kurierdienst nach Berlauf einiger Erholungstage bereit

> Fast bedauerte er seine Einsamkeit, während der Expreß mit Windeseile durch die ruffische Landschaft dahinflog.

Auch sie bot ihm nichts Neues, Ungewohntes. Soweit das Dunkel zu sehen gestattete, ode, weite, mit Schnee bedeckte Flachen, wie jenseits der Grenze in den letten Stunden.

Während er langfam an seiner Zigarre zog, fehrten feine

War es die weite Schneewiste draußen, das eintönige Gerausch des Zugrollens, die Einsamkeit im Coupe?

Seit er vater- und mutterlos dastand, war ihm das Gefühl der eigenen Bereinsamung noch nie so drückend erschienen, wie hier im Coupé des mit rasender Gile dahinhastenden Norderpres.

Ach, einsam war sein Leben doch immer gewesen. Im Forstmeisterhause des Baters, bei der stillen Mutter, die im deutschen Walde sich nach den Pinien der römischen Heimat sehnte, während einer Schul- und Studentenzeit, in der der ernfte Knabe fo wenig Freunde suchte und fand. In seinem militärischen Leben ernige heitere, fröhliche, fameradicaftlich durchsonnte Momente, dann Jahre fleißigen Sprachstudiums in Frankreich und Rugland.

Die war ein Beib in feinen Lebenstreis getreten. Bohl die meisten Menschen, in seinem Alter kannten die füßen Regungen des Herzens. Ihm waren fie völlig fremd ge-

blieben bisher! Seine Zigarre war erlojden. Er war dessen nicht inne

(Fortsetzung folgt.)

en

to-

ter ch'

a.,

it-

n: 1.2

mit

at

t.

E

= Strafiburg, 3. Juli. Der Oberichulrat ordnete die Gin- | nimmt, ju unterbruden. In Ferrara wurden die Führer ber Sozialiften führung bes bentiden Unterricht in den Anaben- und Dabdenichnlen in Groß-Moenbre an, wo bislang der Unterricht frangöfischer Sprache erteilt wurde. Die Magnahme begründete fich It. "Frif. 3." auf bas ftatiftifche Ergebnis, wonach nur noch 15 Brogent der Rinder die frangöfische als ihre Muttersprache iprechen.

Die Beinfrage im württembergifden Sandfag.

= Stuttgart, 4. Juli. Bei ber Beratung des Stats des Innern anachte Frhr. Dw beim Titel "Förberung bes Weinbaues" u. a. auf die Gefahr einer lleberschwemmung des deutschen Markts durch französische Beine aufmerkfam. Es icheine in Franfraich bas Bestreben vorhanden gu fein, bei ber miglichen Lage der dortigen Beinbauern einen Maffenexport bon Wein nach Deutschland zu organisieren. Der Preis des französischen Beines sei so niedrig gehalten, daß er auch trop des Zolles den deutschen Beindauern erhebliche Konfurrenz machen könne. Die Sache tomme untsomehr in Betracht, als in diesem Jahre eine vollige Missernte in Obst zu erwarten sei. Das sei ein Ausfall von etwa 10½ Millionen Mark, der aber sonst dem Beinbau des Inlandes teilweise zu Gute tommt. Er bitte die Regierung, die Frage aufmerkjam zu betrachten. Minifter v. Bifdet gibt zu, daß die Angelegenheit große Aufmerkfamkeit verdiene. Die billigen frangofifchen Beine, Die aber auch feine guten Beine feien, wurden mit dem Boll immerhin ungefahr ben Preis der billigen württembergischen Beine erreichen, wohl aber würde karauf zu achten sein, ob Frankreich etwa durch verstedte Exportprämien den Export nach Deutschland fünftlich fördere; bis jest sei aber davon nichts befannt geworben. Er werde bie Sache im Auge behalten.

Defferreich=Ungarn.

= Wien, 3. Juli. In ber heutigen Gitung bes Reichsrats fam es wahrend ber Berhandlung ber Dringlichfeitsantrage über bie galigifden Bahlmifbrauche gu Bufammenftogen gwifden ben Cogialbemotraten und Bolen, benen bon ben Gogialiften unter hohmifchen Burufen gefälichte Bahllegitimationen und Beftedungstelegramme borgewiefen wurden. Die Gogialbemofraten riefen bem Bolen Stojalowsfi gu: Gie haben bei ben Bahlen Blut vergoffen! (Großer Lärm.) Rach Begründung der Unträge über die galigischen Wahlmifbrauche durch fünf sozialistische Antragiteller protestiert Ebenhoch namens der Christlichfozialen gegen die Bergeubung ber Arbeitszeit und bas Borgefien ber Sozialiften, bas an Obstruttion erinnere. Sierauf murben die regularen Beratungen fortgesett.

Mugarn und die Rroafen.

= Bubapeft, 4. Inli. (Tel.) In ber geftrigen Gigung bes 26geordnetenhauses ergriff während ber Spezialdebatte über bie Dienfiordnung ber Staatsbeamten ber Sanbelsminifter Frang Roffuth bas Wort, indem er ausführt, daß die kroatischen Abgeordneten bereits feit Wochen Obstruttion trieben und das Recht, im Abgeordnetenhause nötigenfalls auch froatifd fprechen zu dürfen, baburch migbrauchten, daß fie dort ausschlieflich froatifch redeten, mas nur wenige Mitglieber bes Abgeordnetenhauses verftanben. Gin berartiges Borgehen batte noch fein Parlament ber Welt gebulbet, am wenigsten würden aber bie

Aroaten selbst es ruhig hinnehmen. Der Minister fährt sort, die Obstruktion werde seitens ber Kroaten damit begründet, daß durch die Dienstordnung die Geltung der kroatisischen Sprache im Eisenbahndienst angekastet werde. Der Handelsminifter ertlart entichieben, bies fei unrichtig. Das Gefen bestimme, daß im Berfehr mit bem Bublifum und mit ben Behorben bie froatifche

Sprache angewendet werde, feine ungarifde Regierung werde jeboch qugeben, baf bie ungarifde Sprache ausgefchloffen werbe

Der Minifter ftellt ben Antrag, baf bie Renntnis ber ungarifden Sprache für die Gifenbahnbedienfteten erforberlich fein foll, ebenfo bie Renntnis bes Arvatischen für Diejenigen Beamten, die mit bem Bublifum und ben Behörden von Kroatien verfehren. Der weitere Inhalt ber 57 Baragraphen enthaltenden Borlage jolle auf dem Berordnungswege in Rraft gefest werben, ba bem Handelsminister dieses Berordmungsrecht unftreitig guftebe. Die Form der Gefesesvorlage fet eigentlich nur gewahlt, um der Dienftordnung einen bauernben Charafter gu berleiben. Der Minister empfiehlt den Antrag zur Annahme und zieht die 57 Paragraphen des Gesethentwurfs, die durch Berordnung überflüssig geworden feien, zurud. (Beifall.)

= Budapest, 4. Juli. In den Areisen der Kroaten herrscht über ben Gieg ihrer Obftruttion großer Jubel. In Agram fam es geftern, wie vorausgesehen, zu großen Demonstrationen vor dem Balais bes BBaife einschreiten und Berhaftungen bornehmen. Der Banus ift geftern

hier eingetroffen, um mit ber Regierung gu beraten.

Stalien.

= Rom, 3. Jufi. 3m Genat erinnerte am Schlug ber bentigen Sigung der Prasident an die Dundertjahrfeier des Geburtstages Garibaldis, gedachte seiner in warmen Worten und ichlug bor, morgen feine Sigung abzuhalten. (Lebhafter Beifall.) Der Finangminifter ichlog fich im Ramen der Regierung dem Untrage an.

- Rom, 4. Juli. Die Deputiertenkammer nahm in ihrer heutigen Sigung nach furger Debatte den Gejegentwurf betr.

Die fogialiftifche Bewegung in GBeritalien. . Mailand, 3. Juli. Die Regierung geht energisch bor, um ben

den wöchentlichen Ruhetag an.

In Coppare und Umgegenb wurden nicht weniger als 200 Berhaftungen vorgenommen. Es find Saftbefehle ergangen gegen bie Sauptagitatoren, barunter fechs fozialiftifche Mitglieber bes Magiftrats und Burgermeifter Mongini, ber fich ber Berhaftung burch bie Flucht entzog. Bisher find 110 Berhaftungen ausgeführt worden. Der Biberftanb ber Streitenben foll überall abnehmen, ausgenommen in Bortos maggiore.

In Ferrara wurde bie gauge Rebattion bes fozialiftifch-follettis bijtifden Blattes "Razione" verhaftet, die fich bort anläglich des folletti. vijtischen Kongresses aufhielt und den größten Teil ber Berantwortung für die Ausschreitungen ber Landarbeiter trägt. Tatfachlich herricht in ber Broving ber Belagerungsguftanb.

> England. Aus dem Muterhaufe.

= London, 4. Juft. (Tel.) In der geftrigen Sibung bes Unterhaufes erwiderte auf eine Anfrage des Konferbatiben Gir Gilbert Barter, ob die britifden Delegierten ber Ronferens betreffend bie Briffeler Budertonvention beiwohnen wurden, ber Minifterprafibent Gir henry Campbell-Bannerman: "Ja, fofern alle befeiligten Dachte mit der Zusammentunft einverstanden sind. Es ist aber noch tein Termin für den Zusammentritt ber Konfereng festgesett worden."

Der Rationalift Boland interpellierte ben Staatsfefretar bes Auswärtigen, Gir Edward Gren, barüber, ob ihm befannt fei, bag im Großherzogtum Lugemburg eine Regentichaft errichtet werden folle infolge ber ichmantenben Gefundheit bes regierenben Grofferzogs, und ob angesichts des Umstandes, daß ein Protest gegen die beabsichtigte Regentichaft bon einem Thronpratenbenten eingelegt fei und ob in anbetracht beffen Groffbritannien einer ber Bertrageftaaten bes Londoner Bertrages fei, ber bem Großherzogtum die Reutralität garantierte, bie britifde Regierung ihre guten Dienfte anbieten wolle, um eine befriedigende Löfung ber Frage herbeiguführen und die Intereffen ber

gefeslichen Erben gu ichuten. Der Unterftaatsfefretar ber Lofalbermaltung, Runeiman, erwibert, soweit Staatssefretar Sir Edward Gren unterrichtet sei, sei nicht vorgefchlagen, bei Lebzeiten bes Grofherzogs eine Regentichaft einzufeten. Der gegenwärtig ber luremburgifden Rammer gur Beratung borliegende Gefetentwurf regelt die Thronfolge und Regentichaft für die Dauer einer Minberjährigfeit gufammen mit ben Begiehungen betreffenb bas Erbvermogen bes regierenben Saufes. Bis jest fei fein Broteft gegen bie Bestimmungen bes Gefegentwurfes in London eingelaufen und Gir Sdward Gren fonne darum nicht im voraus fagen, welche Birfung ein

Zürfei.

- Ronftantinopel, 4. Juli. Der Randidat ber Bforte gum Erfat des verftorbenen Converneurs des Libanon, Mugaffer Bajcha, ift Joufouf Ben Cufa, Chef des Rabinetts des Ministers bes Auswärtigen, der Sohn des verftorbenen Franco Pafcha, des zweiten Gouverneurs des Libanon. Es scheint, daß die Bot-

ichafter bereit find, diefer Kandidatur zuzustimmen.
— Konstantinopel, 8. Juli. Nach den übereinstimmenden Konfularmelbungen wird bie breiprozentige Zollerhöhung in ber Proving wie in Konstantinopel vorerst nur hinterlegt und soll bis jum Beitpuntt ihres befinitiven Beginns guruderftattet

werden.

solder Protest haben würde.

Amerita.

= Newhork, 3. Juli. Der "Newhork Beralb" und die Remport Times" erflaten, ungeachtet ber Dementi fei eine Berstärfung der Flotte im Stillen Ogean boch im Berte. Der "Berald" meldet außerdem, die Auftenbefestigung auf den Philippinen werde eifriger betrieben.

Umtliche Rachrichten.

Seinel Rörigliche Goheit ber Grofherzog haben Sich unter bem 18. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Saupflehrer Abolf Ehrler in Steinfurt das Berdienstfreug bom Zähringer Löwen zu

Seine Königliche Sobeit ber Grofherzog haben Sich unter bem Banus und des Erzbischofs. Große Bollsmengen burchzogen die Straßen 21. Mai d. J. gnädigst bewogen gesunden, den nachgenannten sehigen und ehemaligen Angehörigen der Kaiserlichen Schutzruppe in Südwestafrifa die folgenden Auszeichnungen zu berleihen: 1. bas Ritterfreuz II. Rlaffe mit Eichenlaub und Schwertern

bes Orbens vom Bahringer Löwen:

bem Jelb-Intenbantur-Rat Abolf Roftlin; 2. bas Ritterfreug II. Rlaffe mit Schwertern bei bem Ober-Beterinär Karl Ludwig Friedrich Fitting und bem Militar-Intendantur-Gefretar Rlaus Groth;

3. Die filberne Berbienftmebaille am Banbe bes militarifden

Rarl-Friedrich-Berbienftorbens: dem Ballmeister Johann Kit, dem Sergeanten Afred Kopte, den Unteroffizieren Konrad Binter und Hermann Lint, den Ge-

freiten Jafob Sauter, Abam Sund, Loreng Rüger und Gmil MIbad, fowie bem Reiter Michael Treiber. Geine Rönigliche Sobeit der Groffbergog haben unterm 26. Juni

. 3. gnabigft geruht, ben Rebifor Beter Junghans beim Dinis Streif an benjenigen Orten ber Brobing Ferrara, two er noch nicht ab- 1. Juli I. 3. landesherrlich anguftellen.

Die Uebertragung einer Boftratsftelle bei ber Raiferlichen Dber-Bostdirektion Konstanz an den Postrat Duffing aus Karlsruhe und die Uebertragung einer Stelle für Bezirksaufsichtsbeamte dei derselben Ober-Postdirettion an den Ober-Bostinspettor Moeridel aus Schwerin haben bie Söchstlanbesberrliche Bestätigung erhalten.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Saufes und der auswärtigen Angelegenheiten vom 1. Juli d. J. wurde Ober-Bostpraftisant Emil Dörr in Lörrach mit Wirkung vom 1. April ). J. ab in einer Stelle für Ober-Postpraftisanten bei ber Raiserlichen Ober-Bostdirektion Karlsruhe angestellt.

Mit Entschließung bes Ministeriums bes Grofferzoglichen Saufes und der auswärtigen Angelegenheiten bom 1. Juli d. J. wurde der charafterifierte Postsfekreiar Philipp Treiber aus Kirchheim in einer Gefretärstelle bei bem Boftamt in St. Blafien etatmäßig angestellt.

Mit Entickliefung Großh. Generaldirektion ber Staatseisenbahnen bom 28. Juni d. J. wurde Telegraphensekretar Jakob Burgbachen beim Stationsamt Karlsruhe unter Ernennung zum Betriebsjefretar zur Zentralberwaltung verfett.

Badische Chronif.

# Karlsruhe, 3. Juli. Nachdem bas Großh. Unterrichts-Mini-fterium genehmigt hat, bag an ben Oberrealschulen Unterricht im Lateinischen als fakultatives Fach bem Lehrplan eingefügt werbe, gibt ber Oberichulrat ben genehmigten Lehrplan, ber auch die Realichulen betrifft, bekannt und bestimmt, daß danach bom Anfang des Schuljahres 1907/1908 an verfahren werde. Der wahlfreie Unterricht der Oberrealschulen beziehungsweise Realschulen im Lateinischen umfaßt bie Rlaffen Ober II, Unter I und Ober I und ift in brei wöchentlichen Stunden zu erteilen. Die Berteilung bes Lehrstoffs ift folgende: Ober II: Formenlehre und das Nötigste aus der Syntax, Lektüre von Cajars Bellum Gallicum mit Auswahl von I, 30 an. Unter I: Wiederholung der Formenlehre; die Hamptlehren der Syntax. Lektüre von Cajars Bellum Callicum IV und VI. Ober I: Abschluß der Syntax. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus Livius, eine leichtere Rede von Cicero. Häufig, aber nicht ausgedehnte schriftliche Uebungen schließen sich sowohl an den grammatischen Unterricht als an die Letture an. Der regelmäßige und erfolgreiche Besuch biefer Rurse ift mit genauer Bezeichnung ber Rlaffen, in denen er ftattgefunden hat, in ben Mogangs. und Reife. zeugnissen zu befunden. Die Teilnehmer an denselben können vom Zeichen- und Gesangunterricht befreit werden.

Antleruhe, 3. Juli. Groffes Auffehen erregt es in weifen Rreifen, daß die Generalbireftion ber babijden Staatsbahnen bem fürglich jum Stadtberordneten gemählten, in ber hiefigen Sauptwertftatte beichaftigten Former Dag Schanfele in Rintheim die Annahme bes Stadtverordnetenmandates verboten hat. Der Genannte wurde am Freitag furs nach dem Bekanntmerden der Bahl von dem Borftand der Eisenbahnhauptwerkftätte auf das Bureau gerufen. Dort wurde ihm eröffnet, daß es nicht gebuldet murde, daß Staatsarbeiter als Bertreter ber fogialbemofratifden Bartei im Burgeransidug tatig find. Entweder folle er das Mandat niedertegen ober feine Runbigung einreichen. Andern Tags wurde Schäufele abermals vor den Borftand gitiert und ihm ein Revers unterbreitet, durch welchen er fich unterschriftlich berpflichtet, aus der fozialbemofratischen Bartei auszutreten. Schanfele unterschrieb. In einer am Sams. tag abend stattgehabten Bersammlung hiefiger Gisenbahnarbeiter murbe It. "Bolfsfreund" einstimmig eine Refolution gefaßt, worin die Erwartung ausgesprochen wird, die Großh. General-

bireftion merbe ihren Standpunft andern. = Mannheim, 3. Juli. Gine Berfammlung von Bertretern ber Rationalliberalen, Jungliberalen, Freifinnigen, Rationalfozialen und Demofraten entwarf geftern die fich an bas Frantfurter Mindestprogramm anlehnenden programmatischen Richtlinien für die im Reichstagswahlfreis Mannheim gu grundenden interfrattionellen gemeinschaftlich-liberalen Bolfsvereine. Die endgultige redaftionelle Faffung murbe einer weiteren Sigung

borbehalten. 1 Mannheim, 3. Juli. Gefretar Beneda bom ftabtifchen Sochbanamt feierte am 1. Juli fein 35jahriges Dienstjubilaum. X Beidelberg, 3. Juli. Ericoffen hat fich ein 37jähriger Arbeiter des Leimener Bementwerfs; er hinterläßt eine Frau

und drei unmündige Kinder. Lampenhain (A. Heidelberg), 2. Juli. Als Nachfolger bes bor einigen Bochen berftorbenen Bürgermeifters Abam Schiller butbe heute Heter Being mit einer Stimme Mehrheit

gegen Herrn Leonhard Schmitt aus Bärsbach gewählt. Δ Dberwittstadt (A. Borberg), 3. Juli. Sier ereignete fich ein bedauerlicher Unglücksfall. Der 55 Jahre alte Landwirt Balentin Gramling fiel beim Ziegelaussteden bom Gebälf ber Scheuer herunter; er jog fich fdwere innere Berlegungen gu. An seinem Auftommen wird gezweifelt.

-a. Sinsheim, 3. Juli. Das Minifterium hat feine Genehmigung dazu erteilt, daß bom Beginn des neuen Schuljahres ab in ber Großh. Realfdule hier auch Madden aufgenommen fterium Bodfitifres Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiten auf werden. - Der hiefige Burgerausidung gab feine Buftimmung, daß das seither von der Privattöchterschule hier benütte Gebäude

> lich berschwiegen habe, daß es sich um eine auf Grund eines Richterspruches erfolgte hinrichtung handelte, und daß hierdurch ber Glaube erwedt werden jollte, als liege ein Aft emporender Willfür bor. -Die Frankfurter "Bollsftimme" übernahm bas Rlifchee und auch teils weise ben Text. In Bremen wurde bas Bild burch eine Posifarte und ein Bahlflugblatt weiter verbreitet. - Auch gegen ben Schreiner Mai,

> ber bas Bilb entwendete, ift ein Berfahren eingeleitet. In der Berhandlung erflärte Ged, er habe bas Bild als Antwort auf die Angriffe ber nationalliberalen Bartei publigiert. Er habe es aus Gründen bes driftlichen Sittengesetes für nomvendig gehalten, bas Bild an die Deffentlichkeit zu bringen. Dasfelbe habe im Wahlkampfe auch ihre Wirfung getan.

Beuge Schaffner hatte, als er bemerkte, daß bas Bild zu politischen 3weden benützt werden foll, Anzeige erstattet. Beuge befundet, bag bas Bild eine Hinrichtungsfzene in Gibeon darftellt, wo er als Angehör der Schutzruppe stationiert war. Der Feldwebel Straube habe die Aufnahme gemacht und ihm einen Abzug des Bilbes gegeben

Beuge Schreiner Rarl Mai, ber bas Bilb entwenbet hat, berweigert

über das Bild jede Ausfunft. Beuge Schuttruppenunteroffizier Lint tann nichts bon Ausschreitungen ber Schuptruppen in Gubmeftafrita gegen die Gingeborenen mitteilen. Die Erlasse waren sehr streng. Es wurden unter keinen Um-ständen Ausschreitungen geduldet. Es hatte sich auch jeder gehület, sich etwas zuschulden kommen zu laffen. Zeuge hat nie einer Hinrichtung beigewohnt. Der Borfipende stellt fest, daß die photographische Aufnahme bon hinrichtungen in Gudwestafrifa aus Schidlichkeitsgrunden als ungesetzlich berboten worden ist. Auf Befragen des Vorsitzenden befundet der Beuge, bag bie Gefangenen nie unmenschlich behandelt murben. Die Schwarzen hatten basselbe Recht, wie die Soldaten. Wenn ein Eingeborener bon einem Solbaten geschlagen wurde, wurde biefer gleich beftraft. Ge fei bie und ba vorgefommen, daß ein Gefangener einen Stoft oder eine Ohrfeige betommen habe. Aber felbft die Ohrfeige fei beftraft worden. In seinem Truppenteil seien beswegen verschiebene Bestrafungen borgefommen. Die Prügelstrafe sei nur bom Richter ober Offizier

Bert .: Ift Ihnen befannt, bag General v. Trotha einen Erlag ber-

Werichtegeitung.

- Baldshut, 3. Juli. Rechtsanwalt Bielandt hat gegen bas Urteil der Straffammer Baldshut wegen Beleidigung bes

Burgermeifters Budele Mevifion eingelegt. hd Franffurt a. M., 3. Juli. (Zel.) Bor ber Straffammer hatt fich beute ber Bodiftapler "ameritanischer Blantagenbefiger" Charles Roel Barusdall, richtig Karl Ruber, ber es als heiratsschwindler zu einer Berühmtheit gebracht hat, zu verantworten. Er hatte bor einiger Beit, einer jungen Dame, die er in einer Mündener Benfion fennen lernie und mit ber er fich berlobte, 63 000 M entlodt. Die Summe, Die Die Dame auf der Frankfurter Bank abhob, nahm Barnsball an fich und ging fluchtig. Bon ihrem Gelbe foll bas Fraulein nahegu 50 000 M gurud-

erhalten haben, nachdem der Beiratsschwindler in Zurich berhaftet werden konnte. Das Gericht verurteilte den Angellagien gut 3 Jahren Gefänguis und 5 Jahren Ehrberluft.

= Beimar, 3. Juli. Seute morgen begannen unter großem Unbrang bes Bublifums bor bem Landgericht die Berhandlungen gegen ben Rittergutsbesither Brauns aus Holzdorf, ber am 25. April b. 3. den Runftmaler Schulte hierfelbit mit feinem Automobil tot fuhr. Gelaben find 42 Beugen und Sadwerftanbige, unter ben letteren ber Chef bes Stabs des Raiferlich freiwilligen Automobilflubs, Freiherr von Brandenftein-Schoneberg und Graf Arco-Berlin und Rittmeister bon Alten Die bisherigen Beugenausfagen lauten für ben Angeflagten, ber einen großen Berteidigungsapparat aufgeboten hat, nicht gerabe ungunftig.

Ein weiterer Rolonial-Brozek.

. Mannheim, 3. Juli. Bor dem Schwurgericht nahm heute bormittag die Berhandlung gegen den politifchen Rebatteur ber "Bolfsftimme", Ostar Ged, wegen Beleibigung ber bentiden Schuttruppe in Gubweftafrita ihren Unfang. Die Anflage lautet auf Beleibigung ber Offigiere, Unteroffigiere und Mannichaften ber Schuttruppe in Subwestafrita. Bahrend bes letten Reichstagewahltampfes brachte Die "Bolfsstimme" in ihrer Nummer 22 vom 23. Januar ds. 38. einen Artifel mit der Ueberschrift: "Wie unsere nationale Ehre in Afrika gewahrt wird!", ber durch eine Auftration erläutert wurde, welche eine Angahl an einem Baume aufgehentter Reger barftellte, umgeben bon Angehörigen ber Schuttruppe. Die "Bolfsfrimme" hatte ichon borber

einem in Nummer 23 erschienenen Artisel einige Bemerkungen zu dem Ged wird nun zur Laft gelegt, bag er in dem begleitenden Text wissent-Bilbe, die überschrieben waren: "Die Afrika-Rahrheit". - "Bir find in ber Lage," hieß es barin, "eine gange Reihe ähnlicher Bilber beuts icher Kulturarbeit in Afrika beröffentlichen zu können, barunter folche, bei beren Anblid jedem nicht bollig berrohten Menschen die haare zu Berge fiehen würden. Bas da an perberfen Graufamkeiten (auch gegen wehrlose Frauen) geleistet worden, spottet jeder Beschreibung. teuflische Bestialität, die aus ben Gesichtern der beutschen "Kusturträger, Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, spricht, bilbet eine treffliche Illustration zu der Phrase von ber "nationalen Chre", die im gegenwärtigen Bahlkampf gegen die Sozialbemokratie zu verteidigen ei. Mit bem Klischee ber Sangefgene hatte es It. "Mannh. Tgbl." folgende Bewandtnis: Im Mars 1906 nahm eine in der Umgegend bon Gibeon stationierte Abteilung ber Schuttruppe sechs Reger gefangen, die in bringenden Berdacht standen, zwei Frauenspersonen ermordet zu haben und nach ihrer ersten Gefangennahme entwischt waren. Sie hatten überdies auf eine deutsche Patrouille geschossen und wurden bes halb zum Tobe verurteilt und gehenkt. Die Sinrichtung geschah mangels eines Galgens an einem Baum, an welchem die Delinquenten furge Zeit hängen blieben, bis der Tod tonstatiert werden tonnte. Obwohl die photographische Aufnahme solcher Exekutionen im Schutgebiet verboten ift, wurde die Szene boch photographiert und von bem Bilbe Bervielfältigungen hergestellt. Der Bizefeldwebel Straube, der im Berdacht sieht, die Aufnahme gemacht zu haben, sandte zwei Kopien an in Gibeon stationierte Soldaten namens Spiegelhalter und Schaffner, velche die Bilder in die Heimat sandten. Das Bild Schaffners erhielt der mit dem Absender befreundete Raufmann August Hader in Redarau. Schaffner verbot aber in dem begleitenden Briefe feinem Freunde aus: riidlich, das Bild irgend jemanden zu zeigen. Nichtsbestoweniger zeigte Sader bas Bilb einem beschränften Kreife bon Leuten. Um 13. 3anuar erhielt hader ben Befuch bes Schreiners Rarl Mai, ber mit Sader in einem und demselben Gesangverein Mitglied ist. Mai blätterte bei diesem Besuch in den Ansichtspostkarten und Pholographien Haders, entbedte babei bas Bilb und ftedte es heimlich ein. Gelegentlich einer Berfammlung ließ er es ben Expedienten Ewaldt von ber "Bolfsftimme" seben. Auf Bitten Emaldts überließ Mai biefem bas Bilb, und Emalbt brachte die Photographie bem Angeflagten Ged, ber fie fofort als auf die Beröffentlichung dieser "Sangeszene" hingewiesen und gab in Bahlfampsmittel einschätte und ein Alischee barnach herstellen ließ. ausgegeben hat, wonach Gefangene nicht gemacht, sich stellende Männer

Tei bei flä Ri Gr ba bei toe Bi in

in das Eigentum der Stadgemeinde übernommen und als Er- hängte, auf die Bruft fiel und feinen alsbaldigen Tod herbei- aber ploglich ein herzzerreißendes Bimmern und Stöhnen. Boll meiterungsbau gur Großh. Realidule bermendet werde. Dadurch fällt ein fonft nicht zu umgehender Schulhausneubau vorerft nicht

ber-

Then

aus

ufes

unbe

pril

ellt.

men

etäv

pres

ber-

ars

ung

ars

üre

ero.

Idag

mon

t8=

ite-

in

ten

nt-

es

ber

nt.

ng

en

en

19.

al-

ıl.

ne

tg

'n

er

111

ď

e

ct

notig. Treichklingen (A. Sinsheim), 2. Juli. Leste Woche ist ein Dienftfnecht in bem benachbarten Daffenbach fpurlos verfowunden, ohne daß der Dienstherr nach ihm fragte. Run fand man It. "Lab." die Leiche des Bermigten mit einer Ropfwunde in einem Getreidender, in dem er aufcheinend ichon mehrere Tage gelegen hatte. Der Dienftherr und deffen Gohn wurden verhaftet.

Baben-Baben, 3. Juli. Geine Ronigliche Gobeit der Groffherzog nahm heute vormittag in Schloß Baden den Bortrag des Geheimerats Dr. Freiherrn von Babo entgegen und empfing den Oberftallmeifter Grafen von Sponed. Rachmittags 4 Uhr traf Geheimer Hofrat Dr. Fleiner aus Beibelberg gum Besuch der Großherzoglichen Herrschaften bor Söchstderen Abreife in Schloß Baden ein. Um halb 5 Uhr reiften Bring und Bringeffin von Schonaich-Carolath von Baben ab. Später erichien die Fürstin Obolensth jum Tee bei den Bochften Gerrichaften. Ihre Königlichen Hoheiten ber Groffherzog und die Groftherzogin werden nächsten Freitag Die Reife nach dem Engabin antreten und Gich borher einige Tage in St. Blafien auf-

8 Baden-Baden, 3. Juli. Die Baderfrequeng betrug 29 403. + Baben Baden, 3. Juli. Durd Entgleifen einer Maidine bei der Eingangsweiche zum hiefigen Bahnhof wurde heute mittag 12 Uhr eine größere Betriebsftorung berurfacht. Bug 25 nad Karlsruhe fonnte infolge des Unfalles nicht ausfahren und mußte deshalb gang ausfallen. Der Zugdienft Des-Baden mußte mit nur einer Zugausrüftung ausgeführt werden. Die Buge tonnten jeweils nur bis gur Unfallftelle in ber Rabe bes Baldseeilbergangs vorfahren, wo auch das Ein- und Aussteigen der Reisenden erfolgte. Nach Ankunft eines Hilfswagens konnte die Störung beseitigt und der normale Betrieb wieder aufgenommen werden. Berlehungen bon Reisenden oder Personal famen

& Buhl, 3. Juli. Beim beutigen dritten und letten Bahlgang gur Burgermeisterwahl haben von 70 Wahlberechtigten 36 abgestimmt. Davon entfielen auf Berrn Bürgermeifter Bafner in Ettlingen 33 Stimmen. Berr Safner erreichte somit auch biesmal nicht die absolute Mehrheit und ift nun gum dritten Male. unterlegen. Die Liberalen haben fich ber Bahl enthalten.

ib Offenburg, 3. Juli. Bu der fürglich gemeldeten plotliden Abreife des Alteifenhandlers Stroh berichtet der "D. B. baß Stroh allein abgereift ift und fich für seine Reise kein Geld siehung ber Gesamtheit bes Boltes schwachen, ber Berluft ber staatlichen

# Freiburg i. B., 3. Juli: In den nächften Monaten merben eine Reihe bon Strafen in hiefiger Stadt jum 3wede der Stanbverhütung geteert werden.

8 Renftadt i. Schw., 3. Juli. Bon ichwerem Unglud murbe gestern abend die Familie des Schmiedes Knöpfle hier betroffen. Die beiden Kinder, die 13jährige Emma und der 10 Jahre alte Gebhard, wollten abends in dem von Knöpfle gesteigerten Holgfclag Lejeholz holen. Die Kinder gingen über einen Lagerholzplat, woselbst auf bis jest noch nicht aufgeklärte Beise mehrere Stamme ins Rollen famen. Der Anabe wurde von den Stam men totgebrudt, mahrend bas Madden nur leicht verlett murde.

#### Aus der Refidenz.

Rarisrube, 4. Juli.

\* Der Brafibent bes Minifterinms bes Grofiherzoglichen Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiten, Freiherr von Raridall, hat heute einen auf ungefähr drei Wochen bemeffenen Urland angetreien, ben er in den Albenländern und im Schwargwald zu verbringen gedenft.

Das Sommerfeft der Liederhalle finbet bei gunftiger Bitterung heute abend 81/2 Uhr beginnend im Stadtgarten ftatt. Bir weifen befonders auf die biesbegügliche Angeige in biefer Rummer bes Blattes hin, wie auch auf bas berichtigenbe Juferat bes "Lieber-

× 3m Botel-Meffaurant Friedrichshof ift heute, Donnerstag, abend im Garten großes Rongert ber vollständigen Rapelle ber Freiwilligen Fenerwehr Rarleruhe unter Leitung ihres Rapellmeifters Fr. Dellmuth. (Das Brogramm ift im Inferatenteil biefer Rummer veröffentlicht.)

§ Tötlicher Unglüdsfall. In der Karlsruher Majdinenbau-Gesellschaft verungludte gestern nachmittag der 29 Jahre alte verheiratete Gijengießer Alfred Latider aus Münlismil badurch, Daß bei Bebung eines 20 Bentner ichweren Formtaftens Diefer

fahrte. Gin Berichalben Dritter liegt nicht bor, da ber Berungludte die Arbeit felbft leitete.

als fie am Ludwigsplat vor einem nach Beiertheim fahrenben eleftrifden Stragenbahnwagen über bie Rarlftrage gehen wollte, aus eigener Unachtsamfeit angefahren und zu Boben geworfen, wobei fie an ber linken Stiruseite eine Berlegung erlitt. Die Berlette wurde von einem Schutzmann mittelft Drofche ins ftabtifche Rrantenhaus verbracht. Rach ben Zengenausfagen trifft ben Bagenführer teine Schulb.

§ Diebftable und Betrugereien. 2m 26. b. Dits. erichwinbelte fich ein ftellenlofes Dienftmabchen bon bem Berfonal bes Birfus Althoff für 74 D. fomutige Bafde, um fie angeblich beforgen gu wollen, ging jedoch bamit flüchtig. — Um 29. v. Mts. ließ ein Agent aus Freiburg in einem Abort bes hiefigen Sauptbahnhofs eine ichmaratuchleberne Mappe mit Bhotographien und Zeichnungen von Billen in in Freiburg liegen. Die Mappe wurde anscheinend gestohlen, ba fie bis jest nicht wieder jum Borschein gesommen ift. Gin verheirateter Frifeur aus Schwarzach wurde wegen Unterfch lagung angezeigt, weil er als Bertreter eines auswärtigen Reinigungsinftituts 149 Dit.

fich rechtswibrig aneignete und in feinem Rugen berwendete. § Berhaftet murbe ein Schneibergefelle aus Guttenrobe, ber bom Amtsgericht Soeft wegen Betrugs und Unterschlagung verfolgt wird.

#### 43. Sauptversammlung des wiffenschaftlichen Brediger-Bereins der evang. Geiftlichkeit in Baden.

▲ Karlsruhe, 3. Juli. Gestern nachmittag nahm die 43. Saupt bersammlung bes wiffenschaftlichen Prediger-Bereins ber ebangelischen Geiftlichkeit in Baden im Saale bes Hotel "Tannhäufer" ihren Anfang. Bfarrer D. B. Brudner begrüßte die Berfammlung, widmete dem bertorbenen Pfarrer A. Schmitthenner, bem früheren Borfipenben bes Bereins, einen warmen Nachruf und erteilte fobann

Defan Solbermann von Rötteln bas Wort gu deffen Bortrag über: "Die Trennung von Staat und Kirche vom Grandpunft der beutschen ebangelisch-firchlichen Interessen". Der Redner verbreitete sich feinen wohldurchdachten intereffanten Erörterungen biefer aftuellen Frage über die Borgüge und Nachteile einer Berbindung von Staat und Kirche, wobei er bon ber modernen 3dee des Staates als eines auf ber Glaubens- und Gewiffensfreiheit beruhenden paritätischen Rechtsund Verfaffungsstaates ausging. Er fam zu bem Ergebnis, daß ber Verlust bei einer reinlichen Tremming von Staat und Kirche größer fein wird als ber Gewinn, ber dabei heraustommt, das, was wir aufgeben, würde wertvoller und sicherer sein, als was wir etwa bafür eintauschen würden. Denn bei reinlicher Trennung won Staat und Rirche werde lettere den Charafter einer Bollstirche, die Religion den einer öffentlichen und allgemeinen Angelegenheit einbuffen. Das Aufhören staatlichen Religionsunterrichts werde den Einfluß auf die Ereologischen Fakultäten bie Garantie einer wissenschaftlichen Heranbildung ber Theologen gefährden. Die Geiftlichen würden in bedenfliche finangielle Abhängigfeit von der Gemeinde geraten und der Berfplitte rung in fleinere religiofe Gemeinschaften fei Tur und Tor geöffnet. Rurg, das gange Erperiment einer reinlichen Trennung bon Staat und Rirde fei ein gefährlicher Sprung ins Dunfle. Gewiß habe bie Berbindung bon Staat und Rirche ihre unleugbaren Nachteile und trage ber Kirche gerade in den breiten Massen der ihr entfremdeten Arbeiter immer wieder das Odium einer Rirche des "Klaffenstaates" ein. Wer gegenüber den überwiegenden Vorteilen sei der zunächst gewiesene Beg nicht eine reinliche Trennung von Staat und Kirche, sondern Beseitigung ber mancherlei Angriffs- und Reibungsflächen, wie jum Beispiel end gultige Befeitigung aller herrichaftsgelufte in ber Schule, inebefonbere der geiftlichen Schulaufficht. Beigubehalten aber fei unter möglichfter Serbeiführung eigener Gelbitanbigfeit ein offigielles Berhaltnis amifchen Staat und Kirche zu dem Zwed, durch den ftaatlichen Religionsunterricht Einfluß auf die Erziehung ber Gesamtheit bes Bolfes, burch ftaatliche theologifde Fafultaten bie Burgichaft für die wiffenichaftliche Borbilbung ber Geiftlichen gut behalten und ber Rirche ben Charafter einer Bolfsfirme, ber Religion ben einer öffentlichen allgemeinen Angelegenbeit zu wahren. Sollte fich jedoch in ber Zufunft eine reinliche Trennung bon Staat und Kirche vollziehen, io moge man in gutem Bertrauen auf die in der ebangelischen Kirche wohnenden religiösen Kräfte biefer Zukunft zubersichtlich, aber auch gerüftet und wohl vorbereitet

Die Ausführungen bes Redners fanden lebhaften Beifall. Un ber fich anschliegenden Diskuffion beteiligten fich hauptfächlich Geh. Rirchenrat D. Troltid-Beidelberg mit intereffanten Musführungen, in benen er feine böllige Zustimmung zum Bortrag aussprach.

#### Aus den Rachbarlandern.

um 4 Uhr morgens - es war in der nacht von Samstag auf Sonntag, feine Sochzeitsnachts - mit Teigmachen befchaftigt.

banger Ahming eilte er hinaus und fand feinen Sohn am gangen Körper brennend im Rellerhaus liegen. Er ichaffte ihn fofort Anfall. hente vormittag wurde eine 65 jahrige Frau, ins Bimmer, wo der Unglüdliche aber ftarb, che der Argt gur Stelle war. Am ganzen Körper hing die Haut in Fegen berunter. Ceine einzige Rleidung, die Sofe, fiel wie fleine Bunderstüdchen vom Leibe. Wie das Unglud entstand, ist ratselhaft. Bahricheinlich explodierte die Betroleumlampe, die Reinhardt in der Hand hielt, das brennende Del ergoß sich über den Bedauern?werten und verursachte ihm die tödlichen Wunden.

#### Bermischtes.

hd Berlin, 3. Buli. (Tel.) Auf der Fahrt nach Berlin ift ber Burgermeifter von Oppeln, Dr. Bodid, veridmunden. Der Bermiste hatte die Absicht gehabt, nach Berlin zu reisen und fuhr am 7. Juni von Oppeln ab. Bis zum heutigen Tage ift er aber noch nicht in Berlin eingetroffefn. Auch feine Angeho. rigen in Oppeln find noch ohne jegliche Nachricht über den Berbleib des Berichwundenen. Die Berliner Polizei hat nach allen Richtungen hin die Nachforschungen nach dem Berbleib des Bermißten in die Bege geleitet.

hd Stettin, 3. Juli. (Tel.) Der Bantier Anorr in Anclam ift auf Antrag der Staatsanwaltschaft verhaftet worden. Die Berhaftung erfolgte wegen bringenden Berbachts ber Depotsunterichlagung bon 400 000 M.

- Samburg, 3. Juli. Die Jacht "Drion" bes Abmirals von Brittwig und Gaffron, bie fich an ber beutigen wegen Sturmes aufgegebenen Bettfahrt bes norbbeutichen Regattavereins beteiligen follte, ift auf ber Barnemunber Reebe in eine gefährliche Lage geraten. Begen hoher Gee ift es unmöglich, eine Berbinds ung mit bem Schiff herzuftellen.

Dortmund, 3. Juli. (Tel.) In Gelfenkirchen ift eine Geniaftarreepidemie ansgebrochen; 35 Berjonen find ins Kranfenhaus eingeliefert worden. Borfichtsmagregeln find getroffen. = Roln, 3. Juli. (Tel.) Die Manghans Carbonitfabrik

in Schlebusch flog nachmittags gegen 4 Uhr in die Luft. Bier Mann murden getotet. Der durch die Explofion herborgerufene Brand murde alsbald durch die eigene Tenerwehr gelofcht.

= Murnberg, 3. Juli. Der flüchtige Schaufpieler Lütte, ber ben Biener Juwelenhandler Bergl um 400 000 M. gefcabigt hat, hat auch bei einem hiefigen Jumelier unbezahlte Schmudfach en in hohem Berte entnommen. Auch andere Geschäftsleute haben ibm Lieferungen wie Ginrichtungsgegenftanbe, Rleibungsgegenftanbe ufw. ohne Bezahlung ausgefolgt, weil Lütte fich ftets mit Rimbus ber Bohlhabenheit zu umgehen berftanb. Als Rompligen Lüttes hat bie Bolizei ben Schaufpieler Sorichel von Ballrabs vom hiefigen Bolfstheater feftgeftellt, ber ebenfalls flüchtig ift. Gegen beibe murbe ein Stedbrief entlaffen.

hd Remport, 3. Juli. Der Schnellzug Remport-Buffalo berungludte, indem er mit einem ftill ftebenden Gntergug 3nfammenftief. Das Unglid wurde durch die Unachtsamkeit eines Gifenbahnbeamten berurfacht, welcher ben Schnellzug auf dasselbe Gleis brachte, wo der Güterzug ftand. Der Stoff war furchtbar. Die Bagen bes Schnellzuges turmten fich übereinander und fielen dann gu einem Trummerhaufen gufammen. Die genauen Berlufte find noch nicht feftgeftellt, es iteht aber feft, daß viele Reifende getotet und verlest find.

#### Bom Wetter.

hd Bien, 3. Juli. (Tel.) Geit geftern abend herricht in der Biener Gegend fowie auch im Alpengebiet ein mit einem ftarten Betterfturg berbundener orfanartiger Sturm.

= Bern, 3. Juli. In der Bentralidmeig ift ein ftarter Temperaturfall eingetreten. In Grindelwald hat es gestern vorübergehend gefdneit. Auf Bilatus, Cantis und Rigi ift Die Temperatur unter Rull gefallen. Um Bengen fiel bis 1800 Meter herunter Somee; auf der Scheidegg liegt er 15 Bentimeter hoch.

#### Mus bem gewerblichen Leben.

3ell a. S., 3. Juli. Der Maurerftreif ift beenbet. E3 fam zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitern ein Bergleich

= Riel, 3. Juli. (Tel.) Begen des auf der Germaniawerft ausgebrochenen Streifs bat gestern in hamburg eine Berfammlung Den \* Rlingen, 2. Juli. Der Bader Michael Reinhardt erlitt Gruppe beutscher Seefdiffswerften stattgefunden, worin das Borgeben fürglich einen schweren Unglücksfall. Er war in der Bacffube wurde, in den nächsten Tagen durchgreisende Magregeln im gangen Bereich ber beutschen Geefchiffswerften gu ergreifen. Die Mitglieber bes Der Bater Reinhardts fah um 1/25 Uhr nach feinem Sohn, fand geftern auf ihren Bunfch von ber Direttion empfangen, bei welcher Gein eine schiefe Lage kam und ihm, da sich der Krahnhaken aus. ihn aber nicht mehr in der Backftube. Bom Hofe her hörte er legenheit ber Standpunkt ber Direktion nochmals klargelegt und die Ans

erichoffen, Frauen und Rinder durch Schredichuffe in Die Bufte getrieben werben jollen, wo viele Taujende verdurftet aufgefunden worden find. Zeuge: Er sei persönlich bei der Absperrung der Bufte dabei gewesen. Benn Eingeborene in die Rabe eines Poftens ober Lagers famen, seien fie jederzeit bon ben Truppen aufgenommen und später in die Stappenager transportiert worden. Es fei ihm nichts davon befannt, daß berboten worden fei, Gefangene gu maden. Der Erothaiche Erlag fei ihm bienfilid nicht befannt gemacht worden. Er habe nur durch Beitungsberichte dabon erfahren. Beuge gibt auf Befragen bes Berteidigers gu, daß er gehört habe, daß in der Bufte Frauen und Rinder aufgefunden twurden, die den Boden bei der Guche nach Baffer aufgefratt hatten. Die Bufte wurde abgesperrt, um die Gingeborenen gu zwingen, fich gu ftellen. Der Benge ftellt auf Befragen bes Borfitenben wiederholt feft bag ihm bon Greueltgten ber beutiden Goldaten nichts befannt geworden Dagegen feien Batrouillen verftummelt aufgefunden worden. Der Borfigende verlieft jobann ben Strafantrag bes Staatsjefretars Dernburg gegen die "Bolfsit.". Es folgen die Gutachten ber Gachverftanbigen. Sachberständiger Oberamtsrichter Dr. hanemann war 1900-1903 in Afrifa als Richter und Begirfsamtmann tätig. Benn Alles mahr mare, was über Gubweftafrita folportiert wurde, mußte an jedem Baum ein Schwarzer hängen. In den drei Jahren fei in feinem und dem benach. barren Begirt nur ein einziger Fall vorgetommen, bag ein Schwarger wegen Ermordung eines weißen Polizisten jum Tobe verurteilt murbe Körperliche Züchtigungen der Schwarzen seien notwendig, weil Freiheits, strafen auf fie feinen Gindrud machten. Die borliegende Bhotographi

Wenn die Urteise vollstredt wurden, geschah es nach Kriegsrecht. Den Geichmorenen liegen nun brei Fragen, und gtpar wegen Be-Teibigung nach §§ 185, 186 und 187 R. St. B. bor. Auf Boridlag bes Berteibigers wird noch gu Frage 3 bie Frage auf milbernbe Umflande gestellt. Erster Staatsanwalt Junghanns wirft einleitend einer Rudblid auf ben Musbruch bes judivejtafrifanischen Aufstandes und die Entwidlung bes fühmeftafrifanifchen gelbzuges. Bugeben muffe man bag dem Angeflagten bon dem unrechtmäßigen Erwerb bes Bilbes nichts befannt gewesen sei. Aber ber Angeflagte habe bas Bilb nicht ohne tveiteres der Beurteisung anheim gegeben, fondern bas Ericheinen bes Bildes icon am Tage borher annonciert. Der Angeflagte habe auch in bem inkriminierten Artifel verschwiegen, daß die Sinrichtung eine militärgerichtliche gewesen fei. Der Staatsanwalt ftellt weiter fest, ebe ich bie 10 000 & gebe, möchte ich mir bas Beug auch ansehen. 3d daß die Frankfurter "Bolfsft." bei dem Abdrud des Artikels verschiedene

sonne er sic, nur als Bollziehung eines gerichtlichen Urieils vorstellen.

begnügt, die Szene als graufam zu bezeichnen, sondern die Sache ver- | London und in die weite Belt, mit genauer Personalbeschreibung hinterallgemeinert. Der Angeklagte behaupte felbft heute nicht mehr, daß ber, und icheint irritiert zu fein gegen feine Mithelfer, zum Teil Leute er im Besithe weiterer noch viel fompromittierender Bilber mit Szenen perverser Graufamteiten gewesen fei. Das war eine bewußte Lüge, per bas ganze Material in einer Brofcute verarbeitet und wollte es ohne eine Berleumdung, die unter ben § 187 falle. Der Angeflagte habe im allgemeinen die Sache so dargestellt, als ob bestialische Graufamkeiten von unserer Schutztruppe in der Regel verüht worden seien. Die Ges fcmorenen würden alfo die drei erfren Fragen bejahen muffen. Begen der Frivolität der aufgestellten Behauptungen und der Aufstellung dieser Behauptungen wiber befferes Biffen muffe bie Frage nach milbernben Umftanben verneint werden.

Abends wurde fobann das Urteil verfündet: Defar Ged wurde vegen Beleidigung der Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der Schuttruppen, begangen burch die Preffe, ju einem Donat Gefangnis und gur Tragung ber Roften verurteilt.

#### Nachtlänge zum Beters-Prozeß.

erwähnte Rebe bezüglich bes Tuderbriefes hatte folgenden Bortlaut:

"Bebel hat fich bekanntlich geweigert, feinen Sintermann Bu nennen. Seine Ehre, die Ehre eines Ritters ohne Furcht und Tabel, vie Bebel von einer fogialbemofratifchen Zeitung genannt wurde, erlaubte es ihm nicht, einen Berleumber gu nennen, einen, ber als orbinarer Liigner gebrandmarkt ift. Bebel halt noch jest feinen blanken Schild über die Chre feines hintermannes. 3ch fenne aber den Mann, der Bebel das Material gegeben hat. (Bewegung. Hört!) Ich tenne bie Leute, Die ben Tuderbrief am 12. Marg 1896 in einem Berliner Cafe gusammengeschrieben haben. Ich tenne die beiben Leute, die am nächsten Morgen gu Bebel gingen und ihm das Material brachten. Bebel hatte bereits zwar bas Material, bas Bollmar 1895 veröffentlicht hat, auswärts gemeldeten Rachrichten der "Münch. Allg. 3tg.", es iber bas Bunbhutden, um ben Rram mit Effett lossnichlagen, fehlte. Da tamen givei herren und überreichten bem alten ergrauten Chren. mann Bebel biefes Material. Bir fennen bas alles -, aber unter Disfretion. Ich tann in der Tat die Leute nicht nennen. Jufallig tann ich jeboch mitteilen, daß einer ber beiben feine Renntnis von ber Gache und einen Rompligen um bare folibe 10 000 M vertaufen wollte. Ich fagte, gab dann das Beriprechen, die Gache geheim gu halten, bis ich die 10 000 scharfe Stellen ausgemerzt hatte. Der Angeflagte habe fich nicht damit Mart auf den Tisch niederlege. Der andere bon diesen Herren ging nach offizielle Widerflage beantworten.

in guter gefellichaftlicher Stellung. Che er von England weiterging, bat Begahlung beröffentlichen. Die Beröffentlichung ift aber nicht erfolgt. Er hatte Die Brofdure einer Firma in England vorgelegt, und Diefe Leute arbeiteten nicht unter Distretion. Ich bin jedoch an mein Bersprechen gebunden. Ich glaube, daß wir in ber nächsten Zeit etwas mehr über den Tuderbrief zu hören bekommen. 3ch habe fogar das dunfle Gefühl, daß dadurch eiwas mehr Aufflärung über ben gangen Fall gebracht wird, und ich fürchte, daß sogar einer ober andere fompromittiert wird, der heute abend noch mit großer Seelenruhe zu Bette geht. (Beiterfeit.) Diefer Fall in Münden ift nur ein Anfang. 3ch hoffe, daß diefer Anfang einen fröhlichen Abichluff bringen wird."

hierzu bemerkt die Frift, 3tg.: Bas mit bem mbsteriofen Tuderbrief ift, darüber mögen sich die Zunächstbeteiligten auseinanderseben. Für die Beurteilung ber tolonialen Birtfamfeit bes herrn Dr. Beters = Münden, 3. Juli. Die gestern anläglich ber Abichiedsfeier für hat ber Brief icon feit Jahren feine Rolle mehr gespielt. Bir bachten Dr. Peters von Dr. Beters gehaltene, Auffehen erregende, bereits furs aber, Herr Dr. Beters hatte, nach bem, was der Broseff an Tatfachen gezeigt hat, tein Recht mehr, von einem Mangel an Rationalbewußtsein gu fpreden, denn ichlimmer als er es getan hat, tann bas richtig berftandene nationale Ansehen eines Landes nicht geschädigt werben. Wenn die festgebenben Bereine felbft unter dem frifden Ginbrud ber Mundener Gerichtsverhandlung es über fich gebracht haben, diefen Mann, ber in ben Mugen ber zwilifierten Belt nicht Kläger, fondern Angeflagter war, noch als Rationalhelben binftellen und meinen, daß "ber beutsche Batriotismus ihm Dant foulbe", jo ftellen fie fich baburch auf eine Stufe mit ihm, und bas Urteil über fie muß bas gleiche fein wie über Dr. Beters felbft.

> C. D. Münden, 4. Juli. (Privattelegramm.) Die nach wurde bon feiner Seite im Brogeft Beters Revifion eingelegt, entfprechen dem "Sann. Cour." gufolge nicht den Satfachen. Der Berteidiger des verurteilten Redafteurs Gruber erffarte ausdrudlich, daß fich fein Alient weitere Schritte über eine Berujung gegen das Urteil vorbehalten habe. Ebenjo wird der Berteidiger des Dr. Gruber eine von Dr. Rosenthal (Bertreter Beters) angefündigte offizielle Beleidigungeflage durch eine

gelegenheit der Rieter eingehend befprochen murbe. Man barf hoffen, ftatt. Konig Freberit führte die Raiferin, Raifer Wilhelm die Ronigin baß es in den nächsten Tagen zu einer Einigung tommen werde.
• Bufareft, 3 Juli. Die Arbeiter in der Hafenstadt Galahi erflärten ben Generalftreit.

#### Telegramme der "Bad. Presse".

hd Berlin, 4. Juli. Der Raifer fehrt von feiner Rord-landfahrt am 1. August gurud und landet in Swinemunde, wo ein großes Artillerieschießen stattfindet. Das Raisergeschwader trifft am 5. August in Riel ein. (L.A.)

= Berlin, 4. Juli. Der ameritanische Botschafter begab sich gestern in Begleifung bes japanischen Marineattachees nach Olbenburg, um bem Groffergog die goldene Medaille nebit Diplom gu überreichen, die ihm bon ber Beltausstellung in St. Louis für feine bort ausgestellte Grfindung bes Nifi-Bropellers verliehen worben ift.

M. Köln, 4. Juli. (Brivattelegr.) Die "Kölnische Zeitung forbert an leitender Stelle angefichts des Ausgangs des Betersprozeffes die Regierung auf, endlich der Beterspartei energifd entgegen gu treten. Der Staat fonne dem Treiben ber Unhänger Betere nicht mehr ruhig zuschen. Um bei den späteren Prozeffen (die "Köln. 3tg." ift bekanntlich gleichfalls angeklagt worden) eine Borlegung ,der Beters-Aften gu erreichen, famen lichen Gefühle, welche bas Raiferpaar für unfer Königspaar hegt, welches awei Bege in Betracht, entweder die Aften einer Reichstags. fommiffion zu entgültiger Beurteilung ju überweisen, oder gegen die Abg. Dr. Arendt und General v. Liebert megen ihrer Aeußerungen gegen den Disziplinarhof und die Disziplinarkammer auf Grund des Strafgejetbuches wegen Berachtlichmachung von Staatseinrichtungen ein Berfahren einzuleiten, bei welchem das gange Material vorgelegt wird, das bem Disgiplinargerichtshof bei der Urteilsfällung vorgelegen hat.

C. D. Brag, 4. Juli. (Brivattelegr.) Bwifchen famtlichen beutschen Parteien bes öfterreichischen Reichsrats find seit Beziehungen zu Deutschland für uns eine größere Möglichfeit bedeutet, Gamstag neue Einigungsverhandlungen eingeleitet, bei benen unsere einzige europäische Aufgabe zu erfüllen, nämlich im Frieben mit bie wichtigften Streitpuntte, an welchen bie früheren Ginigungsversuche scheiterten, eine gutliche Beilegung erfahren haben.

= Belgrab, 4. Juli. Der belgifche Gefandte van Steen fuhr im Automobil im außeren Stadtteil, mobei er bon einigen Rnaben mit Steinen beworfen murbe. Er ftieg aus, um ihre Ramen festzustellen, wurde aber bon ben he rbeieilenden Eltern mit Fauftschlägen traftiert. Der Gefandte zeigte den Borfall ber Polizei an und machte dem Minifterpräfibenten Melbung.

= Cofia, 4. Juli. Das Ariegsgericht verurteilte Betrom, ben Mörber des Minifterprafidenten Betfow jum Tode, einen Mitschuldigen gu lebenslänglichem fdwerem Rerter, einen anberen gu 15 Sahren Buchthaus. Gin dritter murde freige-

= Baris, 7. Juli. Brafident Fallieres unterzeichnete bie Ernennung von Richard Straug jum Ritter ber Chrenlegion. = London, 4. Juli. Der neue japanifche Regierung & tommiffar in London erklärte, Japan beabsichtige teine lung für gestohlenes Bieh und als Entschädigungssumme für die neue Unleihe im Auslande.

Die neuerbings in San Frangisto eingetretenen 3wifden falle mißfielen in Japan, aber bas Rriegsgerebe fei lächerlich.

= London, 3. Juli. 3m Oberhause erflarte der Unterstaatssetretar des Mengern, daß hinsichtlich der Bruffeler Buder-konvention Berhandlungen im Gange seien, über die die Regierung aber weitere Berichte bor ihrer Beendigung nicht vorlegen

= Rapftadt, 4. Juli. (Tel.) Geftern ift eine einen britifd-fübafrifanifden Bund befürwortende Schrift des Garl of Melbourne erichienen.

= Chicago, 3. Juli. Die Gerichtsmarichalle haben feit einiger Zeit Modefeller gefucht, um ihm eine Borlabung guguftellen, bamit er bent Begirferichter über bie finangielle Lage ber Stanbard Dil Company Auskunft erteile. Jest ist ihm biese Borladung in Pittsfields in Massachusetts in der Bohnung seines Schwiegersohnes zugesiellt worden.

#### Das Raiferpaar in Ropenhagen.

= Ropenhagen, 8. Juli. Ueber die Anfunft und ben Empfang bes Raiferpaares hier ift in Ergangung ber geftrigen Melbungen ausführlich

Bum Empfange bes Raifers und ber Raiferin bei ber Landungs: stelle, wo eine Chrenpforte errichtet war, hatte sich eine große Angahl Gelabener, barunter famtliche Minifter, die Mitglieder ber beutschen Gefandtichaft und ber fonftigen biplomatifden Rorps und eine Deputation ber beutiden Rolonie berfammelt.

Rurg nach 10 Uhr traf die "Sohenzollern" ein, gefolgt von dem Rreuger "Konigeberg" und bem Depejdenboot "Gleipner", bon ben banifchen Rriegsichiffen und ben Forts mit Galut empfangen, ben bie

Bald darauf trafen das Königspaar und das Kronprinzenpaar mit mehreren Mitgliebern bes Roniglichen Saufes bei ber Lanbungsftelle ein und fuhren unter bem Galut der Geschütze und den hurrarufen ber auf den Kriegsschiffen in Parade aufgestellten Mannschaften nach ber "Sohenzollern", wo fie bom Raifer auf der unterften Gtufe der Fallreppstreppe empfangen wurden. Als der König die "Sohengollern" be-trat, wurde unter abermaligem Salut die Königliche Flagge gehist.

Nach furzem Aufenthalte fuhren die hohen Herrschaften an das Land gurud. Ginige Minuten fpater berliegen ber Raifer, Die Raiferin und Bring Abalbert bie "Sobengollern" und fuhren nach ber Landungsitelle, wo fie bom Konig empfangen wurden. Der Raifer trug bi danifche Admiralsuniform, die banifchen herrichaften hatten deutsche Uniformen angelegt.

Oberbürgermeifter Olbenburg bielt eine furge Begrüßungsanfprache und brachte ein begeistert aufgenommenes Kaiserhoch aus. Nachden ber Raifer und der Ronig fodann die Front ber aufgestellten Ghrenkompagnie abgeschritten hatten, begaben sich die hohen Herrschaften, überall mit lauten Surrarufen begrüßt, zu Wagen nach bem Saupt-bahnhof und von da mittels Extrazug nach Frebensborg. Es herricht

Die Untunft in Frebensborg erfolgte furg nach 121/4 Uhr. Die Stadt hatte reichen Flaggenfdmud in banifden und beutiden Farben angelegt. Der Eingang bes Bartefaales auf bem Bahnfteig war burch aufgestellte grune Baume ichon geschmudt. Im Bartefaal felbit waren bie Bujten bes Raifers und ber Raiferin aufgestellt, bor bem Bahnhofsgebäude war ein großer Balbachin aus beutschen und danischen Fahnen errichtet. Bu beiden Seiten bes Weges bom Bahnhof zum Schloffe find

Maften in beutschen und banischen Farben aufgestellt.
Gegen 12 Uhr versammelten fich die Spigen ber Behörben mit bem Amtmann Graf Schulin an der Spige auf dem Bahnhofe. Ferner hatte fich ber beutsche Ronful in Gelfingoer, Robert Lund, eingefunden

Nachbem die Majestäten und die übrigen hohen Berrichaften ben Bug verlaffen hatten, ftellte Ronig Friedrich die Bertreter der Behörden bem Raifer und der Raiferin vor. Der Raiferin murbe ein großes Rofenbutett überreicht. Die Abfahrt nach bem Schloff erfolgte in geschloffenem

Nach dem Eintreffen auf dem Schloft zogen sich die Majestäten ir ihre Gemächer, welche mit Blumen geschmudt find, zurud. Um 1 uhr nahmen die Majestäten das Frühstind im chinesischen Saale ein, wo für 15 Couverts gededt war. Das Gefolge und die Burbentrager fruhe ftudien im Ruppelfaale.

Die königliche Familie verbrachte mit ihren Gaften den Rachmittag auf bem Schlof, ba bas ichledite Better alle Musfluge berhinderte Abends um 8 Uhr fand im Ruppelfaale des Schloffes Galatafel gur Tafel.

Bei ber Tafel brachte Ronig Freberit einen Trintfpruch aus, in bem er bem Raifer ben warmften Billfomm bot und bes früheren Befuches gebachte, den Raiser Wilhelm seinem Bater gemacht hatte.

Der Kaiser erwiderte mit herzlichem Dank für den warmen, innigen Empfang in dem trauten Kreise der königlichen Familie. Die Tage, da er als Gast an der Seite bes Baters des Königs hier weisen durste, würben ihm unvergestlich fein. Der Kaiser schloß: "Ich wage es, aus der freundschaftlichen Begrüßung die Hoffnung zu schöpfen, daß sie zu gleicher Zeit der Ausbrud ber herglichen Freundschaft zwischen beiben

Der Rönig von Danemart hat ben Bringen Abalbert von Breugen aum Ritter bes Glephantenorbens ernannt.

- Ropenhagen, 3. Juli. Anlählich des heutigen Befuches bes beutschen Raifers und ber beutschen Raiferin bringen bie Blatter hergliche Begrüßungsartitel.

Das Blatt "Danebrog" fdreibt: Alle Danen find barin einig, ber beutiden Raiferfamilie und ber banifden Ronigsfamilie in ben tommenben Tagen auf Schloß Fredensborg ein angenehmes Zufammenfein gu

"Röbenhabn" außert fich: Der Befuch bes Raifers und ber Raiferin vird bon dem banifden Bolte mit ungemischter Genugtuung begrüßt Bir feben in dem Befuche nicht allein einen Beweis für bie freunbichaftwir achten und lieben gelernt haben, sondern wir erbliden darin auch aus gleich einen Beweis ber Symbathien bes Raiferpagres fibr bas fleine Bolt, welches immer noch die Erinnerung an feine frühere Große gurud. behalten hat und andere wegen ihrer Große nicht beneibet und nur wünfcht, in Frieben mit Allen gu leben, nicht gum wenigsten mit seinem üdlichen Nachbar.

Die Zeitung "Bolititen" ichließt ihren Begrüßungsartifel: Wenn n Danemart bie freundichaftlichen Gefühle für Raifer Wilhelm und Deutschland feit bem legten Befuch in ber Bunahme begriffen find, bat as nicht zum geringften seinen Grund barin, daß die Befferungen ber Allen ein selbständig Dasein zu führen, und zu entwickeln außerhalb aller Großpolitif.

Die Zeitung "Rort Lanb" veröffentlicht einen Begrugungsartitel in beutider Sprache.

#### Bur maroffanifden Angelegenheit.

= Tanger, 3. Juli. Der Kaid Harry Maclean, der fich aufgemacht hatte, um vom Maghzen die Begnadigung Raifulis zu ermirken, ift bon Raifuli gefangen genommen worden. Lesterer wird nun, um feine Begnadigung zu erlangen, felbst die Beding-ungen stellen und ein Lösegeld für die Freilaffung Macleans

= Tanger, 3. Juli. Während ber Raid Harry Maclean mit Raifuli unterhandelte, ließ ber Daghgen bas Gebiet ber Andideras, die ichon feit langer Beit feine Steuern mehr gablten, umringen. Der Maghzen verlangt 150 Maultiere als Bezah-Ermordung des Franzosen Charbonnier.

#### dur Reform. u. Revolutionsbewegung in Rugland.

= Betereburg, 4. Juli. Der Bar reift im Laufe biefer Woche mit feiner Familie auf ber Dacht "Standard", begleitet von zwei Torpedojagern, nach ben finlanbifchen Scharen.

C. D. Betersburg, 4. Juli. (Brivattelegramm.) Die Lage in gang Ruffland ift eine fritifde. In Dostan ftreiten feit geftern 700 Bolizisten. Das Betersburger Ariegsgericht vernrteilte vier Teilnehmer an dem im Bhborger Boltshaufe verübten Ranbe gum Tobe. In Riga murben acht Bauern gum Tobe perurteilt. Dus allen Begirten werden Revolten und Anfftande

hd Betersburg, 4. Juli. Die Boligei ift auf ber Spur ber Bant. rauber von Tiflis, welche 250 000 Rubel raubten. Gie hat auch gewiffe Sinweise gefunden, daß bas Gelb gur Musführung großer terroriftifder Afte in Betersburg bestimmt ift. Infolge dieser Fingerzeige wurde eine fehr strenge Bewachung des Petersburger Bahnhofes vorgenommen. B.T.

hd Riga, 3. Juli. In der hiefigen Synagoge murde eine haussuchung vorgenommen, wobei 43 Berjonen verhaftet mutden, die zur judisch-sozialrevolutionären Organisation gehören. Es wurde fonftatiert, daß dieje Organisation unter ber Rigae Garnifon agitiere, gu welchem Bred ichon berichiebene Gigungen stattfanden. In einer der Sigungen murden mehrere Berhaftungen vorgenommen. Unter den 13 Gefangenen, die meist im Alter bon 15 bis 30 Jahren fteben, befinden fich auch brei Dabden. Durch Briefichaften wurde festgestellt, daß jene Gruppe in Berbindung ftehe mit ben Revolutionaren aus anderen ruffiidjen Städten, fowie aus Stadten der baltifden Brobingen. Infolgedeffen erfolgten noch weitere Berhaftungen. In einem Dfen der Synagoge wurden viele revolutionare Schriften und Proflamationen gefunden. (2.-A.)

= Obeffa, 3. Juli. Mitglieder bes "Berbandes bes ruffiiden Bolfes" verurfachten geftern nacht in den Stragen Miaffoedowstaja und Hofpitalnaja eine Banit, indem fie nach Beendigung einer Bersammlung im Stadtanditorium ein Revolverfener eröffneten; 2 Berfonen murden ericoffen und 8 vermundet. Die Polizei nahm nur eine Berhaftung por

Wafferstand des Mheins. Konfiang. Safenpegel. 3. Juli. 4,87 m (2. Juli. 4,77 m). Sonferinfel, 4. Juli. Morgens 6 Uhr 3.92 m. geht, 4. Juli. Morgens 6 Uhr 4,01 m. geft. 0,20 m. Mannfetm, 4. Juli. Morgens 7 Uhr 4,88 m.

#### Bergnugungs- und Bereins-Anzeiger. (Das Rahere bittet man aus bem Inferatenteil gu erfeben.)

Donnerstag ben 4. Juli: Deutschnat. Sanblungsgeh. Berband. 9 Uhr Stenographieunterricht. Friedrichshof. Gartenkonzert der Freiwilligen Feuerwehr Kanaria. 81/2 Uhr Monatsbersammlung. Alte Brauerei Bischoff. Kühler Krug. 8 Uhr Boettge-Konzert mit Festbeleuchtung des Gartens Männerturnverein. 8 lt. Allg. Turnen. 6 ll. Damenabtl. Friedrichschule. Phönig. 71/2 Uhr: Uebungsspiel auf dem Engländerplat. hwarzwalbverein. Bereinsabend im Moninger

Stadtgarteutheater. 8 Uhr: "Die Schütenliest. Turngemeinde. 81/2 Uhr Damenabil. Turnhalle Sophienstraße. Turngesellschaft. 811. Männerriege, Realghm. 81/211. Damenabit. Reb. Sch. Berein von Bogelfreunden. 9 Uhr Monatsversamml. im gold. Abler.

#### Cacaol überall erhältlich.

Es gibt bei BLUTSTAUUNGEN nach dem UNTERLEIBE HAMORRHOIDAL-LEIDEN

nichts besseres, als eine häusliche Kur mit

(Saxlehners Bitterquelle).

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die schmerz-liche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Schwester, Tante, Schwiegermutter und Grossmutter

## Theresia Sickinger

Oberlehrers Witwe

heute mittag 3 Uhr nach kurzem Krankenlager im Alter von nahezu 78 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Dies statt besonderer Anzelge.

Im Namen der Hinterbliebenen: C. L. Sickinger, Kaufmann. Heinrich Sickinger, Hauptlehrer.

Karlsruhe-Schwetzingen, 8. Juli 1907. Die Beerdigung findet Freitag Mittag 41/2 Uhr Ketsch statt. 10464 in Ketsch statt.

#### Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser lieber Vater, Grossvater und

nach langem, schweren Leiden, im Alter von 671/2 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Dörrmann.

Karlsruhe, 3. Juli 1907.

Emma Dörrmann geb. Kiessel. Beerdigung: Freitag nachmittag 1/24 Uhr.

Trauerhaus: Werderstrasse 69 III.

Wohne von heute ab

Westendstrasse 61, II.

Dr. Ph. Schwab, f. Hautkrankheiten. Karlsruhe, 1. Juli 1907. Telephon Nr. 2159.

#++0+0+0+0+0+0+0+0**=**0+0+0+0+0+0+0+0+0+0+0+0 Das Zahn-Atelier Rubin

jetzt Kaiserstrasse 175 im Hause der Firma Hirt & Sick.

3d beehre mich hierburch meinen werten Runben, fowie bem verehrt. Bublifum bie erg. Anzeige zu machen, baß fich mein

Wasch- und Feinbügelgeschäft Stephanienfraße Mr. 21, hinterhaus, 2. Stod, Fran Freyburger.

Gold- u. Silberwaren

Bestecken, Raffees u. Teeloffel Schönste Geschenk-Artikel in jeder gewünschten Preislage.

### Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

fran Kiefer, hebamme wohnt jest Gifenbahuftraße 5 a, 10459 vis-à-vis ber Poft.

Das Weisseln 24720 2.1 von Küchen, Zimmer-Plafonds 2c. wird billig und gut ausgeführt von Ph. Muller, Schütenftr. 22, 2. St.

Französ. Lehrbriefe. Methobe Touffaint-Langenicheibt, II. Rurs, ju taufen gefnct.

Geft. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B24630 an die Expedition der "Bad. Breffe" erbeten. Stadelbeeren und Johannisbeeren

zu verkaufen reife u. unreife Frucht gum Ginmachen, taglich berbienen rebegewandte herren und Damen, jum Befuch bon Bribaten geeignet, auch nach auswärts, für fehr lufrativen Artifel. Bu mel-ben täglich von 5-7 Morgenftr. 5, parterre, bei Baran.

Badewanne, ticht gebr., billig abzugeb. Raiferftrage 362, 5. Stod. Gine icone Emailbabwanne ift vegen Playmangel zu verlaufen. B24462.2.2 Marienstr. 51, 2. St.

Lichter Herren-Anzug, nie neu, billig abzugeben. B24647 Rudolffte. 3, 1. Stod, Warth. Eleganter Berrenidreibtild.

Stachelbeeren 17 Ap. Pfd., Johannis-beeren 15 J. gr. Frucht, frisch v. St. B24579 Rarlstraße 94, part. Diplomat (Rugbaum matt), wegangshalber billig an verfauten. 2. B24680 Marienftr. 26, III.

**BADISCHE** BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Eine richtun Matra

Bertito

tommo beff. Si

mit

beim

Nur bis Samstag den 6. Juli

Grosse

So welt Vorrat.

# Bammangs-Woche.

Wegen vorgerückter Saison sollen in allen Abteilungen viele Artikel geräumt werden.

Die Preise sind bis zu

ermässigt.

Extra-Auslage in jeder Abteilung.

10420

# Herman

## Rarlsruhe.

Unter dem Protectorate Seiner Ronigliden Boheit des Erbgrofherzogs. Samstag den 6. Juli, abends ab 81/, Uhr ju Ehren bes Erbpringenftr. 36, n.b. Saubtpoft 50. Geburtsfestes Sr. K. H. des Erbgrossherzogs. unferes hohen Broteftors

## Stadtgarten-Fest

mit Seebelenchtung, Fenerwert u. a., Konzert - und Tanzmufit von der Artillexie - Rapelle Liese.

Bum Besuch berechtigen Mitgliedskarten und Bereinsabzeichen, die beim Eintritt gezeigt werben wollen.
Die Mitglieder werden zu zahlreicher Beteiligung mit dem Ersuchen eingeladen, ben Stadtgarten in Begleitung ihrer Angehörigen zu betreten. (Bei ungünstiger Bitterung Berschiedung).

Am Sonntag den 7. Juli beteiligt sich ber Militärverein mit Fahne an ber Fahnenweihe des Militärvereins Spesiart. Die Mitglieder werden zur Teilnahme mit dem Aufügen eingeladen, daß den Teilnehmern am Feitzug 2 Uhr nachmittags — der Fahrpreis nach Ettlingen und zurück aus der Bereinskasse erset wird. 10437.2.1

Der Vorstand. Stenographen-Verein Stolze-Schrey. Café Nowack:

Gartenfest

mit Breisverteilung, - Mufit- und Gefangevortragen, - Zang. hierzu laben wir unfere Mitglieber nebft Familien-Ungehörigen freundlichft ein und bitten um gablreiches Erscheinen. 10410

Der Vorstand. NB. Bei ungunftiger Bitterung: Abond - Unterhaltung im unteren Saale bes Café Rowad. Ginführungsrecht gestattet.

Aus zweiter Hand. Prei Laden-Einrichtungen

und Kontor-Einrichtungen, Kassenschrank, Lüster für Gas u. Elektrisch und Berschied. billig zu verkausen. 10441

Kaiferstraße 81.

#### Mobel=Verkauf.

#### 4sitziges Break

Reparaturmerkstätte

Carl Steinbach.



Reparaturen, owie Einsegen pon Breilauf-Syftemenwerben

pünktlich ausgeführt Emaissierung u. Bernidlung, das Instandsesen der Räder, jest beite Gelegenheit. Ersas- u. Zubehörteile billigft. Bertreter: 9365.8.4 Stoewer: Greif: Sahrrader.



#### Jean Kissel,

Raiferftr. 150, Tel. 335. empfiehlt 10460

frifche Blaufelden, Lachsforellen, Mhein-falm, Tafelzander, Notzungen, Schellfiche Rabelian.

Junge Banje, Enten, Poularden, Sahnen, Tanben.

Rene holland. Bollheringe, neue Matjes: Beringe, Sommer= Malta-Rartoffeln.

### Brüffeler Cranben,

blau und weiß, empfiehlt 10429,2.1 per Bfd. 2 Mt.

Harl Hager, Soft., Erbpringenftr., nächft b. Ronbellplag

## ecialitat Glasschilder Transparentlaternen ieferanten Wappen Glas Holz & Metallbuchstabe

#### \*\*\*\*\*\*\*\* Alpen Limburger, pollreif, b. Laib Pfb. 35 Pfg.,

Stangen-Limburger bei Stange Bib 40 Big.
2.1 embfiehlt 10440 \$
F. W. Hauser Ww., Erbpringenstraße 21.

Getr. Herrenfleider Schuhe, Flaichen, Lumpen, alt Bapier, Gijen, Metall, Reller- u. Speicherfram W. Hollritt, Rheinstraße 54.

### Theater=

Abonnement für 07/08, Sperrfit, II. Abt., 2 Mittelpläße, find weggugs-

halber abzugeben. Offerten unter Mr. B24584 an bie Exped. ber "Bab. Preffe" erb. 2,2

Ticht. Metger, 26 J. alf, evgl., m. etwas Berm., melchem Gelegenh. gebot. ift eine gute Birtschaft zu übernehmen, wünscht m. einem Fräul., welch. Luft zu bies. Geschäft hat, zwecks Heirat bekannt zu werden. Etwas Berm. erw. Kurze Ang. b. Berhältu., womögl. m. Photogr. n. B24635 and Grp. b. "Bad. Presse". Bitwe nicht ausgeschl. Etrengie Diskr. verlangt und augesichert.

#### Heirat. 24696

Alleinsteh., tüchtige Sausfrau mit doner Saushalt. u. in gut. Berhaltn., Enbe 40 3., angenehme Erscheinung wünscht m. fath herrn in fich. Stell. befannt zu werben. Off. unt. L. M. 4000 bahnpostlagernd Karlsruhe.

gewährt Darlehen auf Bechfel ober Schuldicheine, Bantfredit in Ifd. Rechnung, Beleihung von Erbichaften tauft hupotheten und Rest-tauficillinge.

Off mit Madporto unt. Rr. 8523 an bie Erp. ber "Bad. Breffe", 56.9

werden auf ein hochrentables Anweien in Mitte der Stadt als II. hypothet von pünkt-lichem Zindzahler fosort ge-sucht. Gest. Dsert. unter Nr. 9207 an die Expedition der Bad. Presse".

#### Welch

ebelbenkender Gerr ober Dame hilft einer jungen Frau mit 400 Mart aus Berlegenheit. Mudzahlung mit hobem Zins nach lebereintunft. Geff. Offerten unter B24634 an bie Exped. ber "Bab. Breffe".

#### hochfeine Villa

jeltene Kansgelegenheit, in herrl. Lage, nahe d. ichönst. Bergewald, beste Bahnverbind. mit Karlstruße, enth. 9 J., Dienikotenräume w., mit großem Obsi-, Gemüse u. Ziergarten, außerordentlich solid gebaut, Garten wunderbar angelegt, ist bestenklichenberhältnisse wegen um den Anfansspreis (weit unter dem Herstellungspreis) au verlaufen. Kür stellungspreis) zu verlausen. Hür pens. höh. Beamt., Brivat., Arzt 2c. sehr geeignet. Off. von Selbsitäuf. u. Ar. B24197 a. d. Exp. d. "Bad. B." erb. 2.2

#### Mekgerei z. verlaufen

Cine feine, helle Schlassimmereinrichtung, sowie 2 kompt. Bettenm. Rohh.
Matrax, Spicgelschrank, Chissonnier,
Bertiko, Schreibtisch, Diwan, Waschenschen Labelloser Läuser, ist wegen
bestiko, Schreibtisch, Diwan, Waschenschen Labelloser Läuser, ist wegen
bestiko, Schreibtisch, Diemschlassen Labelloser Läuser, ist wegen
bestiko, Schreibtisch, Diemschlassen, Wegen in seinschlassen
bestiko, Schreibtisch, Diemschlassen, Wegen Läuser, ist wegen
bestiko, Schreibtisch, Diemschlassen, Wegen Läuser, ist wegen
bestiko, Schreibtisch, Diemschlassen, Wegen Läuser, ist wegen
bestiko, Schreibtisch, Diemschlassen, in sehr schoer Läuser Bestikolen Gebenden Gehörend. Ehre
werden bill, abgegeben. B24501,3,2
Diserten unter B24633 an
die Exped, der "Bad. Presse".

Diserten unter B24633 an
die Exped, der "Bad. Presse".

Raisersikolen Janes Jan

#### Ein feit 15 Jahren beftehenb.

#### Friseurgeschäft

taufen. Offerten unter Dr. B24191 an die Expedition ber "Bab. Breffe" erbeten.

### Schlollerei zu verkauten

In einem großen Orte mit sehr reger Bautätigkeit, in ber Rabe bon Karls-ruhe, 4000 Einwohner, ist eine gut gehenbe Schlosserei ohne Konkurrenz billig ju bertaufen. Bu erfragen unter Dr. B24283 in ber Expedition ber "Bab. Preffe".

#### Nähmajdine,

Schwingschiff, wie neu, Alapptisch, zwei Schublaben, geeignet f. Schneiberinnen, spottbillig zu verlaufen. B<sup>24,591</sup> Raiferfix. 138, Stb., 3. St.

### Grammophone



Gebr. Boschert. Kaiserpassage Nr. 10—18.

#### Stadtgarten= Theater.

Donnerstag ben 4. Juli:

Operette in 3 Aften bon Beo Stein und Carl Linbau.

Unfang 8 Uhr. 10465.

Mr. 304

## Unsere Geschäftsräume

Kaiserstrasse 136, l. Etage. Telephon 190.

Haasenstein & Vogler A.-G., Innoncen-Expedition.

Karlsruher Liederkranz.



Die im heutigen Taglatt enthaltene Anzeige

Sommerfest

betreffend, ist nicht von unsaufgegeben u.beruht auf einer Verwechslung seitens des Tagblattes. Unser Gartenfest findet bei günstiger Witterung am Dienstag den 9. ds. Mts. statt. 10467 Der Vorstand.

Liederhalle Karlsruhe.

----



tag den 4. ds. Mts., abends 8½ Uhr beginnend, im Stadtgarten statt. Bei ungünstiger Witterung wird dasselbe auf Montag den 8. Juli d. Js. verschoben.

Der Vorstand.



Berein von Bogelfreunden Karlsruhe. heute Donnerstag, abends

Wochen - Versammlung Der Borftand.



Grosses Sommerfest. Fahrrad billig zu verkausen Näheres a. d. Inserat d. Frei-Amalienfir. 53, 5. Gt. B24676 Amalienstr. 53, 5. St. wünscht zwecks Sprachenaastausch mit Franzosen ober Französin in Berbindung zu treten. Offerten unter B24667 Jortstraße 23, 4. St. B24632 an die Grp. ber Presse". tags-Nummer). Athletik-Training a. d. Sportsplatz. B24667 Portfirage 23, 4. Gt.

Derein f. Kanariengucht u. Dogelfdut.

Donnerstag den 4. Juli, abends 1/29 Uhr: Monatsversammlung im Bereinslolal "Alte Brauerei Bifcoff", Gerrenftrage.

Der Borftand.

Cinmadzeit Wein-

Essig 2tr. 24 pfg.,

bei 5 Str. 22 Mfg. Ansatz-

Branntwein p. Fl. (ca. 1. Ltr.) 75 Pfg.

per Lir. offen 60 Bfg. bei 5 Str. 55 Bfg. garantiert echten

p. Fl. (ca. 1 Ltr.) mit Flafche,

bei 5 Fl. a 95 Pfg. m. Fl. eigene Literflafchen werben mit 15 Bfg. gurudgenommen.

utzucker Bfb. offen 22 Bfg.

im gangen Sut, ca. 10 Bfb. 211 2 Pfg. im gangen Sut, ca. 25 Bfb. 21 pfg.

gem. Krystallzucker \$6.21,5 \$60 20 \$6. Orig.-Sad 39 Mart.

Randis-Zucker fdwarz, per Bfb. 34 pfg. fowie famtliche

Gewürze

in ben befannten Rarlsruher Bertauföftellen. Breife ab Bertaufsftelle.

Berfand nur geg. Nachnahme.

10469.4.1

Stadtgarten.

Freitag den 5. Juli, nachmittags 4 Uhr



Beute Donnerstag abend im Garten:

ber bollftanbigen Rapelle ber Freiwillig. Feuerwehr Karlsruhe.

Triumph-Marich, Einzug ber Glabiatoren Ouverture jur Oper "Die diebifche Elfter" Fantafie, Rachruf an Beber Balbteufel. Jubel-Dubertüre (Barloir)
Süons Zauberhorn, "Große Fansasie" aus C. M.
von Webers "Oberon"

Fadeltanz Nr. 1 (in B-dur)

Petite Tonkinoise (neueste Bariser Two step)
Einzug der Gäste auf der Wartburg, Marsch
und Chor aus "Tannhäuse"

Walzer aus der Oper "Margarethe Faust"

Botvourri aus der Operette Die Medermaus" Beber. Rofentrang. Menerbeer. Morena.

11. Botponeri aus ber Operette "Die Flebermaus" . Straug. 12. Schlug-Maric, "Großherzog Friedrich bon Baben" Friedemann. Gintritt 20 Bfg. mit Brogramm.

Donnerstag den 4. Juli, 8 Uhr abends

(Operetten-Abend)

gegeben bon ber vollftanbigen Rapelle bes 1. Bad. Leib-Grenadier-Regts. Ur. 109. Leitung: Rgl. Dufifbireftor Adolf Boettge. Ginfritt 30 Bfg. - Rein Bierauffdlag. Große geftbeleuchtung des gangen Gartens mittels Glub: und Bogenlampen, Campions ic. ic.

heute Donnerstag, 4. Juli:

ff. belles und dunkles Moninger Bier. Anfang & Uhr. Eintritt frei.

Es ladet ergebenst ein

Joseph Klein.

unger Lebrer

Ainderwagen (blauer Raftenwagen), wenig gebr., und ein Rindertlappftuhl ift billig Schänfelbitt. 6, 3. St., Its.

10409

Evang. Vereinshaus, Amalienstrasse 77. Donnerstag, abends 81/4 Uhr:

Vortrag =

bon herrn Sefretar Molitor que Stuttgart über Die Frage des Alfohol.

Freitag den 5. Juli, nachmittags 2 Uhr, wird Anttionelotal, Zähringerftrage 29, gegen bar öffentlich versteigert :

ilich versteigert:

3 gute halbsranzössische Bettstellen mit Rost, Matragen und Polstern,

2 Bettstellen mit Rost, Deckbetten, Kopftissen, 2 Chissonniere,

1 Kommode, 1 seine Salongarnitur, 1 fl. Kanapee, Stühle, Fautenils,

1 Tische, 1 Rachtisch, bereits neue Schneiders oder Sattlernöbmaschine, 1 Bügeltisch, 1 geschnigte Hausapotheke, 1 Rabfahrtasche

3 Majolitakrüge, 1 Malerstasselei, Malerseinwand und Zeichenpapier.

1 Feldssach, 1 Artislertewassenrod. 1 Dieuschelm, 2 Wachtmeistersäbel, 3 Koppeln, Sporen, 1 Partie Klavier- und Biolinnoten 2 Basen, 1 Metallsuppenschieße, 1 Fischseisel, 1 Dezimalkinderwage bereits neu, 3 Kapiere, Kumstaschen, Blatten, Zuderschalen, 3 scholerister sie Größer, ehr gute Franensleider, 1 Gastnisker, 2 Kronteuchter sür Erdöl und Lichter, 1 Juglanne, 1 Gartenschlauch, 1 Sischrant, 1 Anricht mit Zinkblech, Kohlenbeden, 1 fl. eis. Ofen, 1 sehr guter Herd, 1 Gasherd, 1 Kübels und noch vieles, und noch vieles, vegu Liebhaber höflichft einlabet.

S. Hischmann, Anttionsgefcaft.

Freitag, 5 Juli, nachmittage 2 Uhr werben im Auftrag im Anttionslotal

Herrenstrasse 16

öffentlich gegen Bar berfteigert :

1 eint. Schrant, 1 Kommobe, 2 Kanapee, 6 Polfterftühle, 8 Bettstellen m. Roft, Matr., Polfter, 2 Nachttische, 2 Schreibtische, 1 rund. Tische, Tebernbetten, Galleriestangen, 1 Papagei stander, 1 Ladentheke m. Marmorplatte n. Galerie, 2 gr. Warenschäfte, 1 Wage m. Marmorplatte, 1 Schausenster gestell, 1 Kassesbreuner, 1 gr. n. 1 st. Schuttwagen und jonft noch Bieles wozu Liebhaber freundl. einlabet

Joseph Hischmann jr., Auftionator. Telephon 1916.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die für ben Innenausban bes in Renthard erforberlichen Bau-arbeiten follen im Wege bes öffent-lichen Angebots nach Maßgabe ber Berordnung Großh. Ministeriums ber Finangen vom 3. Januar 1907 ver-

I. Schreinerarbeit, II. Glaserarbeit, III. Schlofferarbeit, IV. Pflästererarbeit,

V. Bus- und Stuffatur, VI. Tünderarbeit.

Plane, Zeichnungen u. Bebingungen liegen in ber Zeit von Montag den 1. Juli bis Freitag den 5. Juli d. Is. jeweils vormittags von 8—12 Uhr auf diesseitigem Geschäftszimmer und am Samstag den 6. Juli von 9—11 Uhr

bormittags auf bem Rathaus in Reuthard jur Einsichtnahme offen. Die Arbeitsauszüge find gegen Ersat der Selbstosten erhältlich. Die Angebote sind längstens bis Montag ben 8. Juli, bormittage 10 Uhr portofrei, berfiegelt und mit entsprechenber Auffdrift berfeben bei unterfertigter Stelle einzureichen bei unterfertigter Stelle einzureichen. In biesem Zeitpunkte findet die Eröffnung der Angebote in Anwesenheit der etwa erschienenen Bewerber statt. Justilagsfrist 8 Tage. 5567a.2. Bruchfal, den 28. Juni 1907.

Brogh. Begirfsbaninfpeftion.

Dünger-Berfteigerung findet am Greitag bormittag 10 Uhr in ber nenen Artillerie-Raferne ftatt

28actkommando 1./50. Billig zu berfaufen: 2 vollftänd. Betten, 1 Kaften, 1 Kommode. B24704 Burlacherftr. 63, part., linfs.

Herd, sehr gut aufs Land Simmeria Dester bei hohem Lohn ver sofort gesucht. B24706 Schillerstraße 4, 1. St. B24717 Rüppurrerstraße 18.

1100 Mart ju leihen gefucht. Off. v. Gelbftgeb. unter B24631 an bie Exped. ber "Bab. Breffe" erbeten,

Große, eiferne, elegante Hinderbettitelle, neu, für nur 12 Mf. gu vertaufen. B24722 Douglabite. 30, part.

Großer Regulateur, nen, mit Schlagwerf, gut gehenb, für nur 10 Mart ju vertaufen. B24721 Douglasfir. 30, part.

Damenrad.

Gut erhalt. Damen. u. herren. girtel 9, Kronpringen. B24707 Möbel bill. zu verfaufen: faft neuer Diplomatenschreibtisch mit Turen, Bertifo mit Spiegel, zweithr. Kleiberschrant, Tafchenbiman, Sofa, Bafchfommobe mit Marmor, Stühle, Reifefoffer mit Ginlagen. B24669 Reifetoffer mit Ginlagen. pirioftrage 1, part., linfs.

Schreibsekretär, antit, fein gearbeitet, gut erhalten, ift zu verlaufen. B24719.2.1 Schütenftrage 22, 2. Ctod.

Schoner, polierter Schrant 22 M., 1 gebr. Kanapee 15 M., Bettftatt, Roft, Matrage 12 M. zu vertanfen. B24710 Kaiferfir. 50, im hof.

perfett in **Stenographie und Rajchinenschreiben**, per sofort. Kur erfahrene Kraft. B24668 Tenn. Bureau Rriegftrage 69a.

3immertapezier

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

einf. s n. P

## Voranzeige!

diesjähriger

## Inventur-Verkauf

beginnt Samstag den 6. cr.

Karlsruhe N. Breitbarth

Spezialhaus für Herren- u. Knabenbekleidung Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Junger (Anfangs)= Heizungstechniker

72.24

nils,

en.

111

:

bon fübbeuticher Bentralheigungs-fabrit gu möglichft fofortigem Gin-

Offerten mit Angabe Bilbungsgang, Bengnisabschriften und Gehaltsan-iprüchen unter Nr. B24577 an bie Erreb. ber "Bab. Breffe" erb. 2,2

Suche sofort und 15. Juli: Rode, Mt. 80—100, Ca Itellner,

Rellnerlehrlinge, 1 hansburide für fleineres Hotel II. Ranges, 18—23 3. alt, 1 hansburide f. gutes Restaurant nach ber Bialz. Lohn 30 Mf. mtl., 2 dite Kellnerinnen,

1 Buffetfrl. für l. hotel, 2 Zimmermädchen, 1 hausmädchen für I. hotel, Lohn 25 Mt. utl. u. Trinfgeld, 2 Köchinnen, 10423 4 Rüchenmäden (freie Bermitig.).

Jul. Heinz, Trösters Stellenbureau Rrengftr. 17. Telephon 151.

Cüchtige Möbelschreiner auf feine Attorbarbeit finden bau-ernbe Beichäftigung bei B24706.4.1 Gebrüder Himmelheber,

Mobelfabrit, Ariegftrage 25. Tüchtiger Packer findet sofort bauernde Beschäfe tigung. Camill Weise, B24552,2,2 Durlader Mee 41.

Gefucht per fofort 4 fraftige Caglöhner

für Betonierungsarbeiten. B24672 Handlanger-Gesuch.

Fleißige Sandlanger finden fofort Beschäftigung 10458.2.1

C. & S. Allmendinger, Gipfer- u. Sindateurgeichaft, Melanchtonstrasse 2.



Modes. Erfte tüchtige Arbeiterin bei hohem Salair gefucht bis 1. ober 15. August

Diferten mit Gehaltsansprüch. unt Rr. 10456 an bie Expedition ber "Bad. Breffe".

M. Gervierfraulein, einf. Rellnerinn., Röchin, Rüchen-u. Brivatmaden finden gute Fran Mayer, Baldhornfir. 44. Gin tüchtiges

Hotel Viktoria.

Stelle finden hier u. auswarts: Brivatmädden, Rupferputer

Lehrmädchen für Damenfcneiberei per fof. gefucht B24238.2.2 Balbftrage 4.

g für heute Donnerstag abend

Jul. Heinz. Tröftere Stellenbureau, Kreuzstraße 17. Ginfaches, fauberes

Kindermädchen, fowie fleißiges, braves

Bausmäddien jum 1, Mug. in gutes Saus gefucht. Frau Oberinfpettor Wobbe, Rriegitraße 189, p.

Unentgeltlich fonnen 2 jg. Mabden febr gut tochen ternen. Offerten unter Rr. B24665 an die Erped. ber "Bab. Breffe". Jum 15. Juli anständiges, fleiß. Zimmermädchen gesucht, bas gut nah n und bügeln fann. B24656 Greifrau v. Lattwitz, Wenbtftr. 12.

Dladden-Gefuch. Ein Madchen für Haushalt und Rüche zu kleiner Familie bei gutem Lohn sofort gesucht. B24603,2,2 Haberkern, Bernhardstr. 11. Ordentliches Madchen

bas fochen fann und die Hausarbeit versieht, per 1. oder 15. August gesucht 224677,2.1 Amalienstr. 67, 2. St. Junges Maddell für Hausarbeit leibiges Balbftraße 28, II. madden, nicht unter 18 Jahren, fir hausliche Arbeiten fofort gefucht. B24641 Marienstraße 53, III.

Gine Monatsfrau wird gefucht für 2 Stund. bes Bormittags Friedenftr. 26, part. B24684 Gin reinliche, Buffran wird für 3uberläffige Buffran b. Samstag ber Boche gefindt. B24686 Belfortfrage 15, 3. St.

Stellen suchen Bertrauens. posten.

Tüchtige, langfahrige Berfäuferin, e icon Bertrauenspoften innehatte, fuct per balb ober fpater eben-Iden, ebent. Stellung als Muffeberin in Fabrit ober bergl. zu übernehmen. — Raution tann geftellt werden. — Prima Referenzen zu Dienften. Geft. Offerten unter Rr. B24586 an bie Erp. ber "Bab. Breffe".

Lagerist ber Glaswarenbranche mit langiabr., beften Empfehlungen fucht ähnliche Stellung, gleich welcher Branche. Gefl Angebote unter Nr. B24585 an die Exped. der "Bad. Preffe" erb.

Als Reisebegleiterin in Aurorte ob. auf Reifen fucht mufi-talifch gebilbete Dame auf Monat Muguft u. September Engagement. Würbe auch zu Kindern geben. Dfferten unter Rr. B24692 an bie Expedition ber "Bab. Breffe" erbet.

fucht ja., geb. Fraulein über August Aushil stielle als Begleit., Bose ober Kinberfraulein. Offerten unter Rr. B24583 an die Expedition ber "Bab. Presse" erbeten.

Gin braves Madden, welches bas Rleibermachen erlernt bat, fucht jur weiteren Ausbilbung Stellung bei einem Damenschneider. Raberes B24716 Winterftraße 16, IV.,

Saushalterin ober zu mutterlofen Kindern. Geft, Dff, unter Rr. B24674 an die Erpeb. der "Bab. Breffe" erb. Gin anftanbiges Dabchen fucht Monatoftelle bei einzelnem herrn ober Dame. Oftstadt bevorzugt. Offerten unter Rr. B24703 an bie Erved, ber "Bab. Breffe" erbeten. Gine ehrliche, jungere Lauffrau wird taglich 1 Stunde vormittags

Birtel 19, 2. Stod. Geschäftsräume

oder Magazine
Bur jedes Geichaft poffend,
find helle geräumige Lotalitäten
mit über 100 am Blat und
mit Gas versehen, per sofort
ober später zu vermieten. Balbhornitr. 19, I.

Bureau oder Geschäftsräume.

Gur Argt, Rechtsanwalt ober fouftigem Bernje find 2 bis 3 ineinandergehende große 3immer, tabelios hergerichtet, ber 1. Juli oder ipater du ver-meten. Näheres 9208\* Baldhornitrage 19, 1.

In überaus gunniger Lage Ett-lingens ift ein für jebes Befch it

G molbefeller gu bermieten. Befl. Dfferien miter F. K. 4599 an

Rudolf M sse, Karlsruhe.

150 m 10430.2.1 ift ber fofort au bermieten. Mäheres Gartenstraße 16a.

Kaiserplatz. Große 6-8 Zimmerwohnung wert ga bermieten. Raberes Belfortfirage 12, parterre. 9405

5 Zimmerwohnung. Balditrage 48, eine Treppe bod, ift eine icone, geräumige Bohnung von 5 Bimmern, Manfarden 2c. 2c., per 1. Df= ber oder früher zu vermieten. Näheres baselbst. 10399\*

Bartitt. 3, parterre, ift eine hochherschaftl. 5 3immer-wohnung auf 1. Ottor. 1907 an vermieten. Raberes bei 10162\* Dipl.-Ing. Wellbrock & Schäfers, Architetten, Rarlsruhe, Durlacher-21 Mee 11.

Bohnung bon 5 Bimmern mit Bus 900 Mt. per 1. Oftober zu vermieten. B24287 3,8 Siridftrage 46. 5-Jimmerwohnung freie Lage, ichon geräumig, Beranda, Babez., reichl. Zubehör ift Durl.-Mee 29a 5. 1. Oft, bill. 3. bermiet. B24274.3.2

Werderstraße 45 ift im 2. St. eine icone 4 3immer-wohnung auf 1. Sept. ober 1. Oft.

Wohnung, Seilenban icone Aussicht, 4 Zimmer und 3n-behör ver 1. Oft. zu vermieten. Rah. Tophienstr. 41, 1 Tr. 10432,10.1 ig hausburiche, Rellnerinnen, Gin schulentlasseuer Junge sucht für Tophienstr. 41, 1 Tr. 10452.10.1 Rarl raße 69 ist eine elegante Gielle sucht: Hotelzimmermädchen. gänge besorgen u. dergl. Offert. u. Nr. Burean Insper, Durlacherstr. 58, II. B24539 an die Exp. der . Bad. Presse. B24666.2.1 Portstraße 27, 3. St. Näheres das bei Wörner. B24664

4 Treppen hoch, ift eine

Wohnung von 5 Zimmern, Ruche, Bab 2c. auf 1. Aug. ob ipat zu vermieten Breis 50 Mt. Die Bohnung wirb frifd bergerichtet Bu erfragen Rriegftr. 113, 3. Stod. 9338#

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Rurvenstraße 8

eine ber Reugeit entsprechenbe Barterrewohnung mit 4 Bimmer, Bad und reichl dem Zubehör auf 1. Oft. ju vermieten. B24620.2.1 Raberes gu erfragen parterre, Ifs.

3mei 2 3immer-Bohnungen auf 1. Oftober ju bermieten. 2,1 B24668 Portftraße 23, 4. St. Schone 2 Bimmerwohnung, 4. Stod, ift fofort ober fpater preiswert ju vermieten. Raberes Ubland ftraße 8, II, r. Eine Manfardenwohnung von 2

geräumigen Bimmern, fleiner Ruche mit Glasabichluß u Reller ift auf 1. Oftober zu vermieten. Bu erfr Berderitr. 17, part. B24617 Mugartenftr, 26 ift im Sinterhaufe ein großes Zimmer mit Rüche u. Golgicall auf 1, Aug. zu vermie en. Rah im 4. St. Borberhs. B246:0 Bernhardfrage 9 ift eine icone Manjarden - Wohnung von 3 Bimmern auf 1. Oftbr. ju vermiet. Rab. 3. Stod, rechts. B24354,2,2 Bismarcftraße 31, parterre, ist eine Wohnung, 7 Zimmer 2 Man-farben, 2 Rellet, hof u. Garten auf 1. Ottober zu vermieten B24568,2,1 Boedhfir. 9, 13 u. 15 find große

Bürtlinfir. 5, Querbau 2. Stod bestehend aus 3 fconen 3immern mit Bubehör fof. ober ipater zu vermieten. Raberes B24581.8.1 Rarlfirage 94, part.

Degenselbstr. 12, 2. Stod, find 3 3immer u. Ruche mit Beranda an fl. Familie auf 1. Oft. zu bermieten. Näheres im 4. Stod. B24282.2.2 Durlacher Muee 30 ift im 2. Stod eine schöne Wohnung von 4 Bimmern und Bad auf 1. Oft, zu vermieten. Rab. parterre. B24642,2,1 effenweinftr. 24 II. St. 3 Bim-mer per 1. Oftober und III. Stod 3 3immer per fofort ju bermieten. Rab. im 1. Stod. B28989,9,6 Beorg-Friedrichftrage 26 ift im

Quervan eine icone Zweizimmer. wohnung auf 1. Ottober, eventuell fruber, ju bermieten. B24659.3.1 Gottesaueritr. 13 ift eine 2006. 1. Oftober billig gu bermieten. erfrag. 1. St.

nung benehehend aus 5 Bimmern, Rude, Reller und Manfarbe auf Götheftr. 28, II, sofort od. später schone 2 Zimmerwohnung mit Balton, Ruche, Reller, fl. Speichertammer, Roch- u Leuchtgas, Klosettfpul, an rubige Leute zu vermieten. Raberes parterre. B24258,8.2 Sötzefraße 50, 2 Mansarben-wohnungen, je 2 Zimmer, Rüce und Zubehör, sofort zu vermieten. Räh. 2. Stod. B24-57.21 Grengfraße 5 ift im Seitenbau im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. Oftober zu vermieten. Näheres baselbit parterre. B24570,2.1 Sntenbergplat 5 ift im 2 Stod eine schöne 3 3immerwohnung samt Zubehör auf 1. Oft. zu vermiet. Rah. Roonstr. 24, I. B24685 2.1 Raiseralee 67 ist der 1. Stod, bestehend in 4 Zimmern m. Balton und Zubehör auf 1. Ott. zu vermiet.

freundliche 4 Bimmerwohnung nebst Bubehor auf 1. Ottober gu bermieten. Bu erfragen parterre im Laben ober Martgrajenftr. 36,

Rartitr. 50, nachft Gartenftr., ift eine ichone Wohnung von brei Bimmern, Manfarde u. Bubehör auf Ottober gu bermieten. Raberes im 2. Stod.

Rtanprechtftr. 8, 5. St., 2 3im-merwohnung, Ruche (Glasabicht.), Reller, Rochgas auf 1. Oftober 311 vermieten. Nah. 2. St. B24694

Rörnerfir. 30 fcone Wohnung. von 2 n 3 Zimmern, mit Roch- u. Leuchtgas versehen, auf 1. Oft zu vermiet. Rah, part. B24698,3,1

Rurvenftr. 27 ift eine Wohnung bon 4 Bimmern nebft Bugehor für 450 Det. auf 1. Oft. ju bermieten. Bu erfragen parterre. B24637.2.1

Leffingftr. 53 ift im 4. u. 5. St. je eine ichone 2 3immerwohnung, 4. Stod auf 1. Oftober, 5. Stod sofort zu vermieten, Zu erfragen im Laben.

B24500.2.1 Enifenfer. 91, Seitenbau, ift eine Wohnung. 2 Zimmer, Rüche, Reller, anf 1. Ottober zu bermieten. Rah. Borberhaus 4. Stod. B24624.3.1

Dftenditrage 10, 4. Stod, fcone Bo nung von 4 Bimmern mit reich-lichem Bugebor, freier Ansficht, fofort ober fpater gu bermieten.

Manteftr. 1 ift eine helle Manfar-benwohnung mit 3 3immer und Rache auf 1. Oktober zu bermieten. Raheres parterre. B24028.2.1 Rüppurrerftraße 17 ift auf 1. Ang. im . St bes Borberh. eine fleinere Bohnung v. 2 zimmern neon zurgehör zu vermieten. Zu erfragen 1. St. des hinterd. B24-18 Wartgrafenftr. 34, 3. St., rechts, nahe der Bahn u Kaiserstr., ist ein schor weber ingter zu verscher in der ihner au ber-4 u. 5 Zimmerwohnungen mit reicht Zugehör sosor oder später zu bermieten. Räheres Kart. Bosson 2 1 Bestelle 2 3 immer wohnung auf 1. Oft. 31 vermieten. 311 erfr. im 2. St. I. B24629.2.1 Beildenftr. 35 ift bie Parierres wohnung von 3 fconen Bimmern, Ruche und Reller lofort ober fpater au vermieten. Preis 420 Mf. Nab. Karlfir. 94, part. B24582.8.1

Waldkraße 48, Sinterhaus, find 2 freundl. Mansarden-Bohn-ungen mit 2 n 3 Immern, Küchere. per 1. Oftober zu vermieten. Näheres daselbst.

10398\*

ein möbliertes 3 im mer zu ver-mieten. Breis 8 .#.

B24712

3åhr ngerstr. 16, 3. St., 1 einf. und 1 gut möbl. Zimmer sof. zu vermieten Zu erfr. daselbst.

B\*\*\*650 Walbhornftrage 6, Seitenb., part. (in runigem Sanfe ift eine Dret-Reller, auf 1. August ober später, gin Raum ober 3 im mer (boch Raheres 2. Stod. B24312,32

B24653.21 Werderstr. 96 geräumige 3 3im-merwohnung mit Gas u. Zubeh. auf 1. Aug. ob. spät. zu verm. Zu erfr. 1. Stod rechts. B24616 2.1 Werderstr. 96 geräumige 3 zimmerwohnung mit Gas u. Zubeh.
auf 1. Aug. od. spät. zu verm. Zu
erfr. 1. Stod rechts. B24616 2.1
Wilhelmstraße 56 ist eine schöne
Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern
mit Zugehör, auf 1. Oktober an
rubige Leute zu vermieten. 22 Bohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit Zugehor, auf 1. Ottober an ruhige Leute zu vermieten. 2,2 Räheres im 2. Stod, linfs. B24163

Portftraße 26, 4. St ift schöne 2 Zimmerwohnung, Ruche (Roch-gas), Inbehör auf 1. Oft. ob. früher zu vermiet. Nah. 1. St. B24504.2.1 werichluß auf 1. Ottbr. zu vermiet. Mähres parterre. B24697.2.1
3ähr ngerstraße 36 sind Wohnungen von 2 bis 3 Zimmern, evtl.
bas ganze Sans auf 1. Oft, ober
früher zu vermieten. Bahr ngerftraße 36 find 200hufrüher gu vermieten. Raberes bafelbit part B24688

Beiertheim, Bebhardftr. 14 icone 23immer-Bohnnug iofort zu vermieten, 3u erfrag. im Laden baselbit. B24699 Breffe" zu richten. 2.1 Gebhardftr. 14 fcone 23immer:

Rarlftraße 29 ift im 3. Stod eine | Mühlburg. Rheinfir. 62, 2. St. 4 Bimmer, Rüche und Bubehör für fogleich ober 1. Oftober, fomie 2 Manfarden - Wohnungen, je 2 Bimmer Ruche und Bubehor, auf 1. Ottober zu vermieten. Raberes 1. Stod. B24681.4.1

Kaiserplatz. Ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang sosort z. bermieten. Leopoldfir. 1a II. B24391.3.2

21 Cermieten 2 fcon möbl. Zimmer, eines mit Balfon, in schöner, rubiger Lage per fofort. Bason Ladnerftr. 23, 4. St., IIs.

Gin einfach Zimmer ift mit Frühftnich möbliertes Zimmer fofort ober fpater gu bermieten. Raberes Bahnhof-ftrage 30, 3, Stod. B24662

Mblerftrage 27, 2 Treppen, ift ein hubid möbliertes, auf bie Straße gebenbes Bimmer auf 1. Aug. an befferen herrn gu vermiet. B24646 Mblerftr. 41 ift ein gut möbliertes Manfarbengimmer auf fofort ob.

fpater gu bermieten. Raheres 4. Stod, rechts, Cartenftraße 10, 3. Stod, ift ein möblierles Manfarbengimmer fofort gu bermieten. Raiferftr. 31, 1 Tr., gut möbliert. Zimmer mit fep. Ging. fof. ober 15. Juli gu vermieten. B24689 Raiferfir. 105, 3. St., 2 gut möbl. Zimmer sofort ober 1. August zu bermieten. B24648 Karlftraße 96, 4. St., ift ein gut möbl. Zimmer mit ober ohne Frühftlich billig zu verm. B24574 Rarifriedrichfte. 18, p., Bentrum, ift ein helles, fein möbl. 3immer in gutem Saufe ju verm. B.4715 Martenftrage 51, 2. Stod, ift ein Bohnung v. 2 gimmern nebst Bus gut möbliertes 3immer per fofort gebor gu vermieten, Bu erfragen gu vermieten, B24463.2.2

fcon mobl. Stumet. Braulein fofort ober fpater au ber-Braulein fofort ober fpater au ber-Baldfrage 29, 2 Treppen, ift ein gut möbliertes Bimmer mit fep. Gingang gu bermieten. B24661 Wielandtftraße 28, Sinth. III., ift

Miet-Gesuche

Werderplat 43 ist der 2. Stock, 4 Jinnuer, Küche mit Koch- u Leuchtgas, Keller, Mansarbe, auf 1. Oft. 310 vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock

Wohnungs-Gesuch.

Bohnung gesucht bon 4 Zimmern mit Zubehör in best. Saufe auf 1. Ottober. Offerten mit Breisangabe unter Rr. B24595 an bie Erpeb. ber "Bab. Breffe" erb.

Zwei bis drei unmöblierte Zimmer mit Ruche ober Abftellraum bei guter Familie bon einer Behrerin gefucht.

Seibelste. 12 (Mühlburg) find eine schöne 2 Zimmerwohnung für 1. Oft. Mug. und eine gleiche jür 1. Oft. Ju vermieten. Rah. i. Lad. B24625 an die Exped. der "Bad. Presse".

BLB

# Räumungs-Verkauf

Kaiserstrasse 167

Handarbeiten

15%

Kaiserstrasse 167

Spitzen Spitzenstoffe 25%

Krawatten

Kaiserstr.

(zwischen Lammstrasse und Marktplatz.)

Vasche Laster Contraction of the second cont

für die

Reise

für Damen und Kinder

10444

Kaiserstrasse 167

Trikotagen 20%

Besätze

Tressen
750

SDOOM Rahatt

Kaiserstrasse 167

Handschuhe Strümpfe 20%

Kaiserstr.

Paul Burchard

Kaiserstr.

143